

Umwelt

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15. Dezember 2006
Artikelnummer: 2190230057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII B, Telefon: +49 (0) 1888-644 8194; Fax: +49 (0) 1888-644 8963 oder E-Mail:
wasser@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- A Qualitätsmerkmale der Statistik (Qualitätsberichte)
- B Allgemeine Vorbemerkungen, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Begriffsbestimmungen
- C Ergebnisse der Statistik

Tabellenteil

- 1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt**
 - 1.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen
 - 1.1.1 Nach Wassergefährdungsklassen, freigesetzten Stoffen und Unfallbereichen
 - 1.1.2 Nach Ländern und Wassereinzugsgebieten
 - 1.2 Größenklassen des freigesetzten und wiedergewonnenen Volumens
 - 1.3 Unfallort
 - 1.3.1 Nach der Anzahl der Unfälle
 - 1.3.2 Nach dem nicht wiedergewonnenen Volumen
 - 1.3.3 Nach Art der Anlage und des Beförderungsmittels
 - 1.4 Unfallfolgen
 - 1.5 Getroffene Sofortmaßnahmen
 - 1.6 Getroffene Folgemaßnahmen
 - 1.7 Kosten der getroffenen Maßnahmen
- 2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005**
 - 2.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen
 - 2.1.1 Nach Art der Anlage und freigesetzten Stoffen
 - 2.1.2 Nach Art und Gefährdungsstufe der Anlage
 - 2.2 Unfallursachen
- 3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005**
 - 3.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen nach Art des Beförderungsmittels und freigesetzten Stoffen
 - 3.2 Unfallursachen
 - 3.3 Gefahrklassen der freigesetzten Stoffe
 - 3.4 Art des Beförderungsmittels und der Umschließung

Grafikteil

- 1 Entwicklung der Anzahl der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
- 2 Prozentuale Abweichung des freigesetzten / nicht wiedergewonnenen Volumens 2005 vom Durchschnitt 2002 - 2004
- 3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe 2005
- 4 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen nach Wassergefährdungsklassen 2005
- 5 Anzahl der Unfälle nach Art der Anlage und des Beförderungsmittels 2002 - 2005
- 6 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen 2002 bis 2005
- 7 Unfallursachen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002 - 2005
- 8 Unfallursachen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002 - 2005

Anhang

Erhebungsunterlagen

A Qualitätsmerkmale der Statistik (Qualitätsbericht)

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Erhebung der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- 1.2 Berichtszeitraum:** 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres
- 1.3 Erhebungstermin:** Februar bis August des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres
- 1.4 Periodizität:** jährlich
- 1.5 Regionale Gliederung:** Bundesgebiet, Bundesland, Kreis, Wassereinzugsgebiet
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Hierzu zählen Lagerunfälle und Unfälle, die sich beim übrigen Umgang (z.B. Abfüllung, Herstellung, Verwendung) ereignen. Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.
- 1.8 Rechtsgrundlagen¹:** Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530; in Kraft getreten am 1. Januar 1997, außer Kraft getreten am 20. August 2005), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Umweltstatistikgesetz. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 Abs. 2 Nr. 10 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Erhoben werden folgende Merkmale:
- Ort und Datum des Unfalls
 - Art der Anlage
 - Art und Ursache des Unfalls
 - Art und Menge des ausgetretenen und wiedergewonnenen Stoffes
 - Unfallfolgen
 - Maßnahmen der Schadensbeseitigung
 - Kosten der Gefahrenabwehr und Sanierung.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Ziel der Statistik ist die umfassende Darstellung des Unfallgeschehens beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe). Die so gewonnenen Informationen ermöglichen die Weiterentwicklung der gegenwärtig vorhandenen Instrumente und die Vorbereitung zukünftiger Konzepte und Maßnahmen zur Reduzierung bzw. Vermeidung von Umweltproblemen durch Stoffeinträge und daraus resultierende Gefährdungen.

¹ Im frühzeitig verschickten Fragebogen (s. 3.5) sind die zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Rechtsgrundlagen aufgeführt.

2.3 Hauptnutzer: Hauptnutzer dieser Statistik sind das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), das Umweltbundesamt (UBA), Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS), Eisenbahn-Bundesamt, die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR). Weitere Nutzer sind die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Unternehmen und sonstige private Nutzer.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Gewünschte Änderungen an Ausprägungen bestehender Merkmale werden entsprechend dem Stand der Vorgaben in Verwaltungsvorschriften, z.B. Wassergefährdungsklasse, angepasst. Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich hingegen auf nationaler wie auch europäischer Ebene nur mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Die Angaben werden durch die Auskunftspflichtigen (in der Regel untere Wasserbehörden/Polizeidienststellen) mittels Papierfragebogen oder auf elektronischer Basis an die zuständigen Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

3.2 Stichprobenverfahren: trifft nicht zu

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Daten werden dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder erhoben. Danach erfolgt die Weiterleitung der Länderergebnisse (Summensätze) an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderdaten Bundesergebnisse zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen: Da es sich um eine Sekundärstatistik (Nutzung von Verwaltungsdaten) handelt und die Anzahl der Fälle klein ist, dürfte der Aufwand für die Berichtspflichtigen als gering einzuschätzen sein. Eine weitere Reduzierung der Belastung der Berichtspflichtigen kann nur durch Gesetzesänderungen (Reduzierung der Merkmale) erfolgen.

3.5 Dokumentation des Fragebogens: Die Erhebungsvordrucke werden im Anhang der Fachserie 19, Reihe 2.3, Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen dargestellt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Es handelt sich um eine Totalerhebung, bei der alle Schadensereignisse bei den Auskunftspflichtigen (in der Regel untere Wasserbehörden/Polizeidienststellen) erfasst werden. Eine Untererfassung ist nicht auszuschließen, da z.B. Schadensfälle durch illegales Abladen oder Ablassen den auskunftspflichtigen Behörden nicht immer bekannt werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte): - entfallen -

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)

4.3.1 Erfassungsgrundlage: Laut *gesetzlicher Definition* liegt ein Unfall im Sinne dieser Erhebung vor, wenn eine **nicht unerhebliche Menge wassergefährdender Stoffe** aus Anlagen und deren Sicherheitseinrichtungen austritt und somit Unfallfolgen - zumindest in geringem Umfang - sowie anschließende Sofortmaßnahmen verursacht.

Einen Problembereich stellt hierbei die Auslegung des Begriffes der nicht unerheblichen Menge (*es liegt keine bundeseinheitliche Abschneidegrenze vor*) dar. Die Bagatellgrenze einer nicht unerheblichen Menge hängt von der besonderen Situation (z.B. der Wassergefährdungsklasse - WGK -, den Standortgegebenheiten des Unfallortes und der Unfallfolgen) des jeweiligen Unfalls ab und **obliegt der Fachkompetenz der zuständigen Behörde**.

Zur Unterstützung der zuständigen Behörden werden im Rahmen der Erhebung folgende Hinweise gegeben:

Ein erheblicher Unfall liegt vor, wenn z.B.

- eine Warnung bzw. Information an eine Abwasseranlage oder einen Gewässernutzer erforderlich ist,
- Stoffe mit WGK 3 freigesetzt werden,
- mehr als 50 Liter wassergefährdender Stoff mit WGK 2 oder WGK 1 freigesetzt werden,
- großflächiges Abstreuen und Aufnehmen mit Bindemitteln erforderlich ist,
- die Schadenhöhe mehr als 1000 Euro beträgt.

4.3.2 Messfehler: Durch die Fragestellung und den Aufbau der Fragebögen sind geringfügige Fehlerquellen gegeben. Diese können sich in falschen Aussagen infolge von Fehlinterpretationen der Fußnoten und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen widerspiegeln (z.B. freigesetzte und wiedergewonnene Menge in *Litern*). Entgegengewirkt wird hier durch Korrekturen im Rahmen der Sichtkontrolle und maschinellen Plausibilisierung der Daten in den Statistischen Landesämtern.

4.3.3 Aufbereitungsfehler: Weiteren Fehlerquellen in der Phase der Aufbereitung wird durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilisierungen entgegengewirkt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Landesämtern eine Aussage getroffen werden.

4.3.4 Fehler durch Antwortausfälle: - entfällt -

5 Aktualität und Pünktlichkeit: Nach Ablauf des Berichtszeitpunktes/-raumes werden die Ergebnisse in Form einer Pressemitteilung (Zeitspanne: 10 Monate) sowie als Fachserie (12 Monate) veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit: Die Statistiken der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen werden seit 1975 jährlich durchgeführt. Ab dem Berichtsjahr 1996 hat sich aufgrund der Reform des Umweltstatistikgesetzes der Erhebungsumfang erweitert, was bei Zeitvergleichen zu berücksichtigen ist. Bis einschließlich 1995 bezogen sich die Statistiken der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen ausschließlich auf Unfälle bei der Lagerung und beim Transport.

Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass seit 1998 zusätzlich die Stoffart Jauche, Gülle, Silagesickersaft (JGS) beim Umgang (ausschließlich bei gewerblichen Lageranlagen) mit erfasst wird. Es handelt sich bei JGS um keinen in eine Wassergefährdungsklasse eingestuftes Stoff im Sinne des § 19g WHG. Bei entsprechend großen freigesetzten Mengen oder besonderen örtlichen Verhältnissen kann er jedoch zu einer Gefahr für Gewässer und Boden werden. Die separate Ausweisung in den Aufbereitungstabellen und Veröffentlichungen erfolgt seit dem Berichtsjahr 2001.

- 7 **Bezüge zu anderen Erhebungen:** Die Erhebung der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe (§ 14 UStatG) wird zeitgleich zu dieser Erhebung durchgeführt. Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 19, Reihe 2.3, Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen.

Mit dem Gesetz über Umweltstatistiken 1994 wurde die Erhebung der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (§ 13 UStatG) eingeführt. Diese Statistik soll Merkmale zur Beschreibung dieser Anlagen liefern, um nicht mehr nur die Unfallzahlen zu betrachten, sondern auch Bezugsgrößen für die qualitative und quantitative Bewertung z.B. des Gefährdungspotenzials liefern zu können.

- 8 **Weitere Informationsquellen:** Die Ergebnisse der Erhebung der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wurden in Form der Fachserie 19, Reihe 2.3, Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen bis einschließlich des Berichtsjahres 2003 in gedruckter Form veröffentlicht. Über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de, Statistik-Shop können die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2002 in Excel und PDF als Download-Produkte bezogen werden.

Weiterführende Veröffentlichungen:

- Wasser- und Abwassersituation in den deutschen Flussgebieten 2001/2002 (Wirtschaft und Statistik 5/2004)
- Pressemitteilungen über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de

noch A:
Qualitätsmerkmale der Statistik (Qualitätsbericht)

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Erhebung der Unfälle bei der **Beförderung** wassergefährdender Stoffe
- 1.2 Berichtszeitraum:** 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres
- 1.3 Erhebungstermin:** Februar bis August des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres
- 1.4 Periodizität:** jährlich
- 1.5 Regionale Gliederung:** Bundesgebiet, Bundesland, Kreis, Wassereinzugsgebiet
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Hierzu zählen Transportunfälle und Unfälle mit Betriebsstofftanks. Beförderung wassergefährdender Stoffe bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).
Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe während der Beförderung (einschließlich zeitweiliger Aufenthalte).
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
- 1.8 Rechtsgrundlagen¹:** Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530; in Kraft getreten am 1. Januar 1997, außer Kraft getreten am 20. August 2005), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu § 14 Umweltstatistikgesetz. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 Abs. 2 Nr. 10 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

2 Zweck und Ziele der Statistik:

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Erhoben werden folgende Merkmale:
- Art des Beförderungsmittels und der Umschließung,
 - Art, Ort und Datum des Unfalls,
 - Ursache des Unfalls,
 - Art und Menge des beförderten, ausgetretenen und wiedergewonnenen Stoffes,
 - Art der Beschädigung,
 - Art der Stoffausbreitung,
 - Unfallfolgen,
 - Maßnahmen der Schadensbeseitigung,
 - Kosten der Gefahrenabwehr und Sanierung.

¹ Im frühzeitig verschickten Fragebogen (s. 3.5) sind die zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Rechtsgrundlagen aufgeführt.

- 2.2 Zweck der Statistik:** Ziel der Statistik ist die umfassende Darstellung des Unfallgeschehens bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe (Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte, -Zwischenlagerung-). Die so gewonnenen Informationen ermöglichen die Weiterentwicklung der gegenwärtig vorhandenen Instrumente und die Vorbereitung zukünftiger Konzepte und Maßnahmen zur Reduzierung bzw. Vermeidung von Umweltproblemen durch Stoffeinträge und daraus resultierende Gefährdungen.
- 2.3 Hauptnutzer:** Hauptnutzer dieser Statistik sind das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), das Umweltbundesamt (UBA), Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS), Eisenbahn-Bundesamt, die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR). Weitere Nutzer sind die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unternehmen und sonstige private Nutzer.
- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Gewünschte Änderungen an Ausprägungen bestehender Merkmale werden entsprechend dem Stand der Vorgaben in Verwaltungsvorschriften, z.B. Wassergefährdungsklasse, angepasst.
Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich hingegen auf nationaler wie auch europäischer Ebene nur mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Erhebungsmethodik:

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Die Angaben werden durch die Auskunftspflichtigen (in der Regel untere Wasserbehörden/Polizeidienststellen) mittels Papierfragebogen oder auf elektronischer Basis an die zuständigen Statistischen Ämter der Länder übermittelt.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** trifft nicht zu
- 3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Daten werden dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder erhoben. Danach erfolgt die Weiterleitung der Länderergebnisse (Summensätze) an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderdaten Bundesergebnisse zusammen.
- 3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Da es sich um eine Sekundärstatistik (Nutzung von Verwaltungsdaten) handelt und die Anzahl der Fälle klein ist, dürfte der Aufwand für die Berichtspflichtigen als gering einzuschätzen sein. Eine weitere Reduzierung der Belastung der Berichtspflichtigen kann nur durch Gesetzesänderungen (Reduzierung der Merkmale) erfolgen.
- 3.5 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke werden im Anhang der Fachserie 19, Reihe 2.3, Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen dargestellt.

4 Genauigkeit:

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um eine Totalerhebung, bei der alle Schadensereignisse bei den Auskunftspflichtigen (in der Regel untere Wasserbehörden/Polizeidienststellen) erfasst werden. Eine Untererfassung ist nicht auszuschließen, da z.B. Schadensfälle durch illegales Abladen oder Ablassen den auskunftspflichtigen Behörden nicht immer bekannt werden.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte):** - entfallen -

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick):

4.3.1 Erfassungsgrundlage: Laut *gesetzlicher Definition* liegt ein Unfall im Sinne dieser Erhebung vor, wenn eine **nicht unerhebliche Menge wassergefährdender Stoffe** während der Beförderung (einschließlich zeitweiliger Aufenthalte) austritt und somit Unfallfolgen - zumindest in geringem Umfang - sowie anschließende Sofortmaßnahmen verursacht; hierzu zählt auch jedes Auslaufen von Betriebsstofftanks (einschl. Hydraulikölen) bei Fahrzeugen aller Art. Einen Problembereich stellt hierbei die Auslegung des Begriffes der nicht unerheblichen Menge (**es liegt keine bundeseinheitliche Abschneidegrenze vor**) dar. Die Bagatellgrenze einer nicht unerheblichen Menge hängt von der besonderen Situation (z.B. der Wassergefährdungsklasse - WGK -, des Unfallortes und der Unfallfolgen) des jeweiligen Unfalls ab und **obliegt der Fachkompetenz der zuständigen Behörde**.

Zur Unterstützung der zuständigen Behörde werden im Rahmen der Erhebung folgende Hinweise gegeben:

Ein erheblicher Unfall liegt vor, wenn z.B.

- eine Warnung bzw. Information an eine Abwasseranlage oder einen Gewässernutzer erforderlich ist,
- Stoffe mit WGK 3 freigesetzt werden,
- mehr als 50 Liter wassergefährdender Stoff mit WGK 2 oder WGK 1 freigesetzt werden,
- großflächiges Abstreuen und Aufnehmen mit Bindemitteln erforderlich ist,
- die Schadenhöhe mehr als 1000 Euro beträgt.

4.3.2 Messfehler: Durch die Fragestellung und den Aufbau der Fragebögen sind geringfügige Fehlerquellen gegeben. Diese können sich in falschen Aussagen infolge von Fehlinterpretationen der Fußnoten und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen widerspiegeln (z.B. freigesetzte und wiedergewonnene Menge in **Litern**). Entgegengewirkt wird hier durch Korrekturen im Rahmen der Sichtkontrolle und maschinellen Plausibilisierung der Daten in den statistischen Ämtern der Länder.

4.3.3 Aufbereitungsfehler: Weiteren Fehlerquellen in der Phase der Aufbereitung wird durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilisierungen entgegengewirkt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Landesämtern eine Aussage getroffen werden.

4.3.4 Fehler durch Antwortausfälle: - entfällt -

5 Aktualität und Pünktlichkeit: Nach Ablauf des Berichtszeitpunktes/-raumes werden die Ergebnisse in Form einer Pressemitteilung (Zeitspanne: 10 Monate) sowie als Fachserie (12 Monate) veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit: Die Statistiken der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen werden seit 1975 jährlich durchgeführt. Ab dem Berichtsjahr 1996 hat sich aufgrund der Reform des Umweltstatistikgesetzes der Erhebungsumfang erweitert, was bei Zeitvergleichen zu berücksichtigen ist. Bis einschließlich 1995 bezogen sich die Statistiken der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen ausschließlich auf Unfälle bei der Lagerung und beim Transport.

Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass seit 1998 zusätzlich die Stoffart Jauche, Gülle, Silagesickersaft (JGS) bei der Beförderung (ausschließlich bei Straßenfahrzeugen) mit erfasst wird. Es handelt sich bei JGS um keinen in eine Wassergefährdungsklasse eingestuften Stoff im Sinne des § 19g WHG. Bei entsprechend großen freigesetzten Mengen oder besonderen örtlichen Verhältnissen kann er jedoch zu einer Gefahr für Gewässer und Boden werden. Die separate Ausweisung in den Aufbereitungstabellen und Veröffentlichungen erfolgt seit dem Berichtsjahr 2001.

- 7 **Bezüge zu anderen Erhebungen:** Die Erhebung der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffe (§ 12 UStatG) wird zeitgleich zu dieser Erhebung durchgeführt. Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 19, Reihe 2.3, Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen.

8 Weitere Informationsquellen

- 8.1 **Publikationswege, Bezugsadresse:** Die Ergebnisse der Erhebung der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe wurden in Form der Fachserie 19, Reihe 2.3, Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen bis einschließlich des Berichtsjahres 2003 in gedruckter Form veröffentlicht. Über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de, Statistik-Shop können die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2002 in Excel und PDF als Download-Produkte bezogen werden.

Weiterführende Veröffentlichungen:

- Wasser- und Abwassersituation in den deutschen Flussgebieten 2001/2002 (Wirtschaft und Statistik 5/2004)
- Pressemitteilungen über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de

B Allgemeine Vorbemerkungen

Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die Angaben auf den **Gebietsstand** der Bundesrepublik Deutschland seit dem 03.10.1990.

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

| Zeichenerklärung | | Abkürzungen | |
|------------------|---|--|------------------------------------|
| - | = | nichts vorhanden | BGBL. = Bundesgesetzblatt |
| 0,0 | = | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts | % = Prozent |
| . | = | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten | m ³ = Kubikmeter |
| X | = | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll | EUR = Euro |
| | | | WGK = Wassergefährdungs- klasse |

Begriffsbestimmungen

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern (§ 19g Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), neu gefasst durch Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746)). Die Charakterisierung von Stoffen als wassergefährdend und ihre Einstufung entsprechend ihrem Gefährdungspotenzial in Wassergefährdungsklassen regelt die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe" (VwVwS) vom 17. Mai 1999 (Bundesanzeiger Nr. 98a vom 29. Mai 1999, zuletzt geändert am 27. Juli 2005 durch Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe, Beilage Nr. 142a BAnz vom 30. Juli 2005¹). Zusätzlich gelten alle von den Herstellern selbst als wassergefährdend eingestuften Stoffe sowie vorsorglich alle Stoffe und Zubereitungen, deren Wassergefährdungsklasse bisher nicht sicher bestimmt ist, als wassergefährdend.

Wassergefährdende Stoffe werden gemäß ihren physikalischen, chemischen und biologischen Stoffeigenschaften in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 3: stark wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 1: schwach wassergefährdend.

Bei der Stoffart **Jauche, Gülle, Silagesickersaft (JGS)** handelt es sich um keinen in eine Wassergefährdungsklasse eingestuften Stoff im Sinne des § 19g WHG. Bei entsprechend großen freigesetzten Mengen oder besonderen örtlichen Verhältnissen kann er jedoch zu einer Gefahr für Gewässer und Boden werden. JGS wird daher seit 1998 sowohl beim Umgang (ausschließlich bei gewerblichen Lageranlagen) als auch bei der Beförderung (ausschließlich bei Straßenfahrzeugen) mit erfasst, wobei der größte Mengenanteil beim Umgang zu verzeichnen ist.

Jauche besteht zum einen Teil aus Harn, zum anderen aus Sickersaft des Festmiststapels und Wasser verschiedener Herkunft. Sie kann Kot- und Streubestandteile enthalten.

Gülle (Flüssigmist) ist ein Gemisch aus Kot und Harn von landwirtschaftlichen Nutztieren, das außerdem Wasser, Futterreste und Einstreu enthalten kann.

Silagesickersäfte können bei der Lagerung von Gärfutter (auch Silage genannt) entstehen. Silagesickersaft besteht aus einem Gemisch von Haftwasser und Zellsaft und enthält Nähr- und Mineralstoffe in gelöster und suspendierter Form.

Unter **Betriebsstofftanks** werden im Sinne der Erhebung Umschließungen für Betriebsstoffe von Beförderungsmitteln verstanden.

¹ In den frühzeitig verschickten Fragebögen sind die zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Rechtsgrundlagen aufgeführt.

Anlagen sind selbstständige und ortsfeste oder ortsfest benutzte Funktionseinheiten mit allen dazugehörigen Komponenten (Behälter, Sicherheitseinrichtungen, Auffangwannen und Rohrleitungen). Betrieblich verbundene Funktionseinheiten, die auch nur eine dieser Einrichtungen gemeinsam haben, bilden eine Anlage.

Die **Gefährdungsstufe** bezeichnet das Gefährdungspotenzial einer Anlage. Grundlage für die Einstufung in Gefährdungsstufen ist die jeweilige länderspezifische Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS). Bestimmt werden die vier Gefährdungsstufen A bis D durch die maßgebende Wassergefährdungsklasse der in der Anlage vorkommenden Stoffe sowie deren Volumen. Die Anforderungen an die Anlagen z.B. zu den Schutzvorkehrungen und zur Überwachung steigen mit zunehmender Gefährdungsstufe.

Freigesetztes Volumen ist die Menge des durch einen Unfall freigesetzten wassergefährdenden Stoffes ohne etwaige Beimengungen wie z.B. Löschwasser.

Wiedergewonnenes Volumen steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt. Die verbleibenden Restmengen vom freigesetzten Volumen sind als **nicht wiedergewonnenes Volumen** aufgelistet.

Wasserschutzgebiete können u. a. festgesetzt werden, um Gewässer im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen. In den Wasserschutzgebieten können bestimmte Handlungen verboten werden. In der Regel gliedert sich ein Wasserschutzgebiet in folgende Schutzzonen, die von außen nach innen zunehmenden Nutzungsbeschränkungen unterliegen:

- Zone III** Weitere Schutzzone
- Zone II** Engere Schutzzone
- Zone I** Fassungsbereich.

Heilquellenschutzgebiete können nur für Heilquellen festgesetzt werden, die staatlich anerkannt sind. Das Wasser und die Gase der Heilquelle bedürfen wegen ihrer besonderen Eigenschaften des besonderen Schutzes in qualitativer und quantitativer Hinsicht.

Gefahrgüter im Sinne der Verkehrsvorschriften werden entsprechend ihrer physikalischen Eigenschaften (z. B. entzündbar), ihres Aggregatzustandes und der von ihnen ausgehenden Gefahr (z. B. explosiv, giftig, ätzend) nach sogenannten "**Gefahrklassen**" geordnet.

Dabei werden folgende Klassen unterschieden:

- Klasse 1** Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff
- Klasse 2** Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase
- Klasse 3** Entzündbare flüssige Stoffe
- Klasse 4.1** Entzündbare feste Stoffe
- Klasse 4.2** Selbstentzündliche Stoffe
- Klasse 4.3** Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln
- Klasse 5.1** Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
- Klasse 5.2** Organische Peroxide
- Klasse 6.1** Giftige Stoffe
- Klasse 6.2** Ansteckungsgefährliche Stoffe
- Klasse 7** Radioaktive Stoffe
- Klasse 8** Ätzende Stoffe
- Klasse 9** Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände.

C Ergebnisse der Statistik

Ausgewählte Ergebnisse

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005

Im Jahr 2005 wurden von den zuständigen Behörden 2 292 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und bei der Beförderung gemeldet. Damit liegen die Unfallzahlen leicht über dem Durchschnitt der Jahre 2002 bis 2004 von 2 240 Unfällen.

Die bei den Unfällen freigesetzte Stoffmenge betrug 7 191 m³, das sind 1 872 m³ oder 35 % mehr als im o. a. Jahresdurchschnitt. Während 2002 bis 2004 durchschnittlich 71 % der freigesetzten Menge nicht wiedergewonnen oder einer geordneten Entsorgung zugeführt werden konnten, waren es 2005 50 %.

Über die Hälfte der Unfälle (65 %) ereigneten sich 2005 bei der Beförderung. Von diesen 1 501 Unfällen waren rund drei Viertel (1 176) Unfälle, die sich ausschließlich auf Betriebsstofftanks bezogen. Demzufolge betrug das bei Beförderungsunfällen freigesetzte Volumen mit 513 m³ nur 7 % der insgesamt ausgelaufenen Stoffmenge von 7 191 m³.

Von der insgesamt freigesetzten Menge wurden nur 396 m³ (6 %) als stark wassergefährdend (WGK 3) eingestuft; hier ist jedoch der höchste Anteil (90 %) von nicht wiedergewonnenem Volumen (358 m³) zu verzeichnen. Bei dem freigesetzten Volumen von 5 878 m³ ohne Einstufung in Wassergefährdungsklassen handelt es sich zum größten Teil (89 %) um Unfälle mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft; der Anteil von nicht wiedergewonnenem Volumen (3 037 m³) beträgt 52 %.

Unter den Unfallfolgen dominiert naturgemäß die Verunreinigung des Bodens mit 1 477 Fällen (64 % aller Unfälle).

Bei jedem Unfall mit wassergefährdenden Stoffen müssen Sofortmaßnahmen getroffen werden. Wegen der hohen Anzahl an Beförderungsunfällen sind das Aufbringen von Bindemitteln, gleichzeitiges Verhindern weiteren Auslaufens bzw. Ausbreitens die häufigsten getroffenen Maßnahmen.

Für die insgesamt 2 292 Unfälle wurden in 2 089 Fällen (91 %) Folgemaßnahmen durchgeführt. So mussten beispielsweise in 1 813 Fällen ca. 34 000 m³ verunreinigtes Material abgefahren werden.

Bei den Unfällen mit Angabe für die Kosten der Sofort- bzw. Folgemaßnahmen wurden durchschnittliche Kosten in Höhe von 2 600 EUR je Unfall für eingeleitete Sofortmaßnahmen und 7 400 EUR je Unfall für durchgeführte Folgemaßnahmen geschätzt.

noch C:

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1996 - 2005

| Jahr | Unfälle | Freigesetztes Volumen | Nicht wiedergewonnenes Volumen ¹⁾ | |
|------|---------|-----------------------|--|--|
| | Anzahl | m ³ | % ²⁾ | |

Insgesamt

| | | | | |
|------------|-------|-------|-------|----|
| 2005 | 2 292 | 7 191 | 3 627 | 50 |
| 2004 | 2 340 | 5 518 | 3 754 | 68 |
| 2003 | 2 023 | 5 733 | 4 261 | 74 |
| 2002 | 2 357 | 4 705 | 3 323 | 71 |
| 2001 | 2 514 | 5 026 | 2 571 | 51 |
| 2000 | 2 620 | 6 829 | 2 516 | 37 |
| 1999 | 2 630 | 6 980 | 4 589 | 66 |
| 1998 | 2 665 | 5 178 | 3 466 | 67 |
| 1997 | 2 785 | 4 074 | 1 833 | 45 |
| 1996 | 2 481 | 4 348 | 2 413 | 55 |

Umgang

| | | | | |
|------------|-------|-------|-------|----|
| 2005 | 791 | 6 678 | 3 478 | 52 |
| 2004 | 828 | 4 444 | 3 069 | 69 |
| 2003 | 810 | 5 188 | 3 989 | 77 |
| 2002 | 986 | 4 005 | 3 005 | 75 |
| 2001 | 1 063 | 4 498 | 2 392 | 53 |
| 2000 | 1 046 | 6 152 | 2 271 | 37 |
| 1999 | 1 167 | 5 716 | 4 223 | 74 |
| 1998 | 1 288 | 4 298 | 3 009 | 70 |
| 1997 | 1 340 | 2 214 | 937 | 42 |
| 1996 | 1 286 | 2 496 | 1 590 | 64 |

Beförderung ³⁾

| | | | | |
|------------|-------|-------|-----|----|
| 2005 | 1 501 | 513 | 149 | 29 |
| 2004 | 1 512 | 1 073 | 685 | 64 |
| 2003 | 1 213 | 545 | 272 | 50 |
| 2002 | 1 371 | 699 | 318 | 46 |
| 2001 | 1 451 | 528 | 180 | 34 |
| 2000 | 1 574 | 676 | 246 | 36 |
| 1999 | 1 463 | 1 263 | 367 | 29 |
| 1998 | 1 377 | 879 | 456 | 52 |
| 1997 | 1 445 | 1 860 | 896 | 48 |
| 1996 | 1 195 | 1 852 | 823 | 44 |

¹⁾ Einschl. ohne Angaben zum nicht wiedergewonnenen Volumen.

²⁾ Anteil am freigesetzten Volumen.

³⁾ Einschl. Betriebsstofftanks.

Abbildung 1

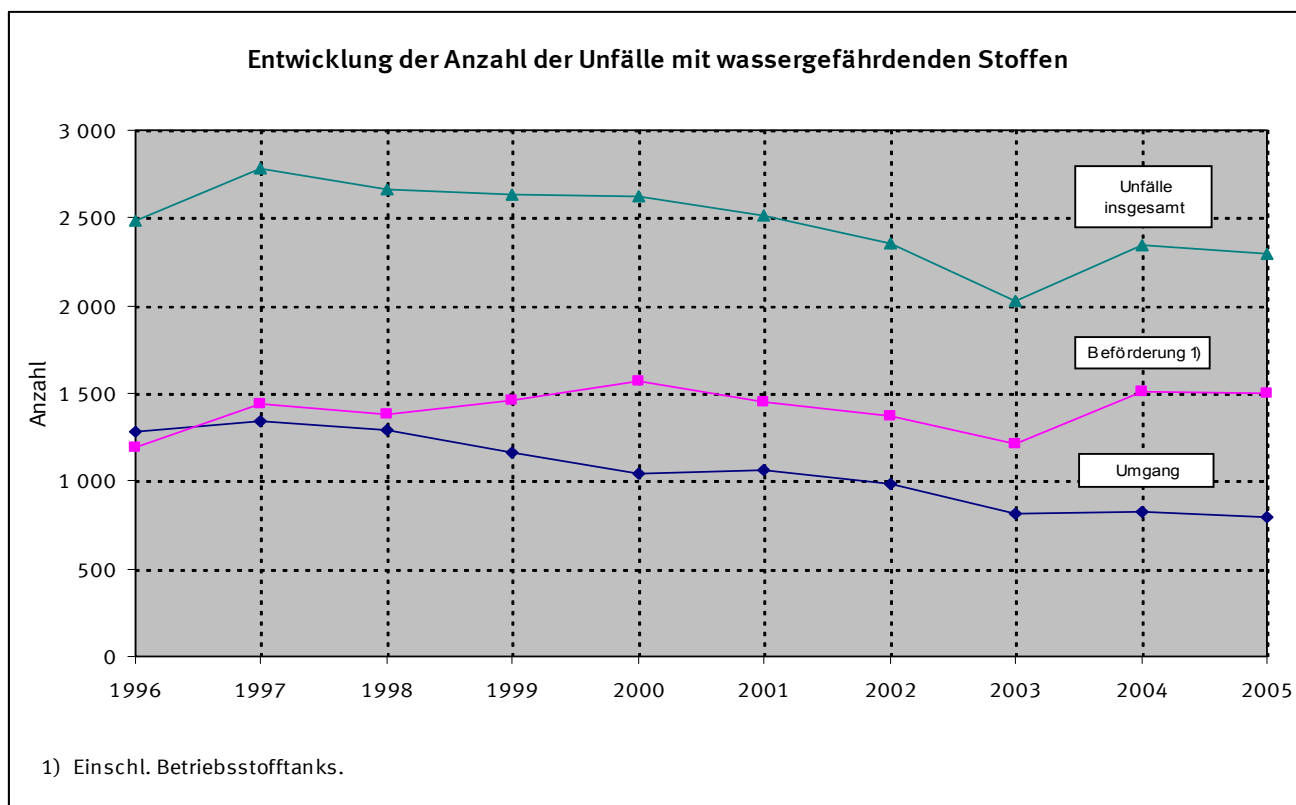
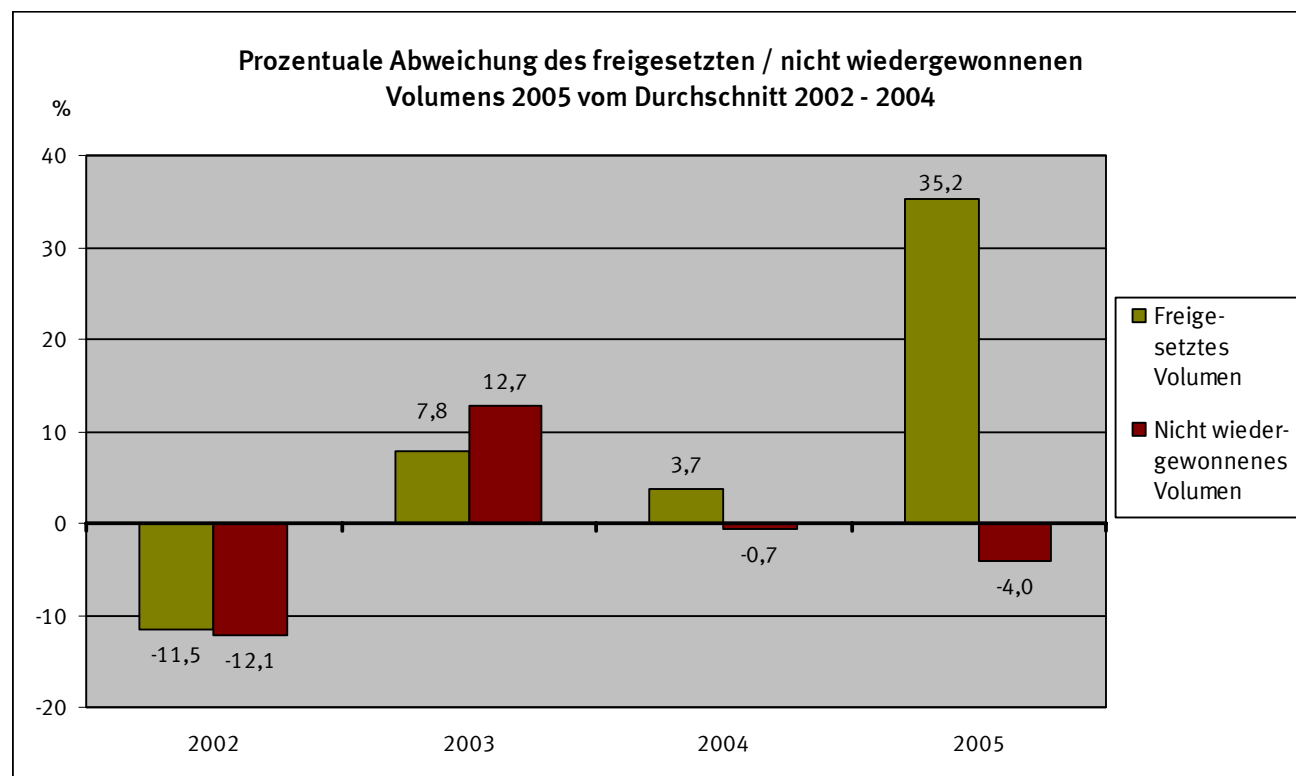


Abbildung 2



1.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen

1.1.1 Nach Wassergefährdungsklassen, freigesetzten Stoffen und Unfallbereichen

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Dabei | | | | |
|---|----------------------|--------------------------|--------------|-----------------------------------|-----------------|--------------|
| | | freigesetztes Volumen | | nicht wiedergewonnenes Volumen | | |
| | | m³ | m³ je Unfall | m³ | % ¹⁾ | m³ je Unfall |
| Insgesamt | 2 292 | 7 190,9 | 3,1 | 3 627,0 | 50,4 | 1,6 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | |
| WGK 1 | 158 | 184,2 | 1,2 | 80,9 | 43,9 | 0,5 |
| WGK 2 | 1 662 | 732,7 | 0,4 | 150,8 | 20,6 | 0,1 |
| WGK 3 | 195 | 396,2 | 2,0 | 358,2 | 90,4 | 1,8 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 277 | 5 877,7 | 21,2 | 3 037,1 | 51,7 | 11,0 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 2 014 | 895,2 | 0,4 | 370,7 | 41,4 | 0,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 84 | 25,0 | 0,3 | 8,3 | 33,2 | 0,1 |
| WGK 2 | 1 633 | 609,0 | 0,4 | 140,9 | 23,1 | 0,1 |
| WGK 3 | 180 | 234,0 | 1,3 | 206,9 | 88,4 | 1,1 |
| WGK unbekannt | 117 | 27,2 | 0,2 | 14,6 | 53,5 | 0,1 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 278 | 6 295,7 | 22,6 | 3 256,2 | 51,7 | 11,7 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 74 | 159,3 | 2,2 | 72,6 | 45,6 | 1,0 |
| WGK 2 | 29 | 123,7 | 4,3 | 9,8 | 7,9 | 0,3 |
| WGK 3 | 15 | 162,3 | 10,8 | 151,3 | 93,3 | 10,1 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 160 | 5 850,5 | 36,6 | 3 022,5 | 51,7 | 18,9 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 6 678,3 | 8,4 | 3 478,2 | 52,1 | 4,4 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 111,2 | 2,0 | 62,6 | 56,3 | 1,1 |
| WGK 2 | 501 | 398,0 | 0,8 | 61,8 | 15,5 | 0,1 |
| WGK 3 | 60 | 345,2 | 5,8 | 333,6 | 96,6 | 5,6 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 175 | 5 823,9 | 33,3 | 3 020,2 | 51,9 | 17,3 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 512,6 | 0,3 | 148,8 | 29,0 | 0,1 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 73,0 | 0,7 | 18,3 | 25,0 | 0,2 |
| WGK 2 | 1 161 | 334,7 | 0,3 | 89,0 | 26,6 | 0,1 |
| WGK 3 | 135 | 51,1 | 0,4 | 24,7 | 48,3 | 0,2 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 102 | 53,8 | 0,5 | 16,9 | 31,4 | 0,2 |
| nach Jahren | | | | | | |
| Insgesamt 2005 | 2 292 | 7 190,9 | 3,1 | 3 627,0 | 50,4 | 1,6 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ³⁾ | 1 176 | 204,0 | 0,2 | 51,4 | 25,2 | 0,0 |
| dar. Unfälle mit JGS 2005 | 92 | 5 209,5 | 56,6 | 2 458,8 | 47,2 | 26,7 |
| Insgesamt 2004 | 2 340 | 5 517,5 | 2,4 | 3 753,6 | 68,0 | 1,6 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ³⁾ | 1 174 | 192,3 | 0,2 | 64,2 | 33,4 | 0,1 |
| dar. Unfälle mit JGS 2004 | 61 | 2 396,4 | 39,3 | 1 735,3 | 72,4 | 28,4 |
| Insgesamt 2003 | 2 023 | 5 733,3 | 2,8 | 4 260,9 | 74,3 | 2,1 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ³⁾ | 921 | 191,1 | 0,2 | 80,2 | 41,9 | 0,1 |
| dar. Unfälle mit JGS 2003 | 42 | 3 594,0 | 85,6 | 2 983,9 | 83,0 | 71,0 |
| Insgesamt 2002 | 2 357 | 4 704,6 | 2,0 | 3 323,4 | 70,6 | 1,4 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ³⁾ | 1 021 | 173,8 | 0,2 | 40,3 | 23,2 | 0,0 |
| dar. Unfälle mit JGS 2002 | 31 | 3 123,3 | 100,8 | 2 755,8 | 88,2 | 88,9 |

¹⁾ Anteil am freigesetzten Volumen.²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.³⁾ Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks.

Abbildung 3

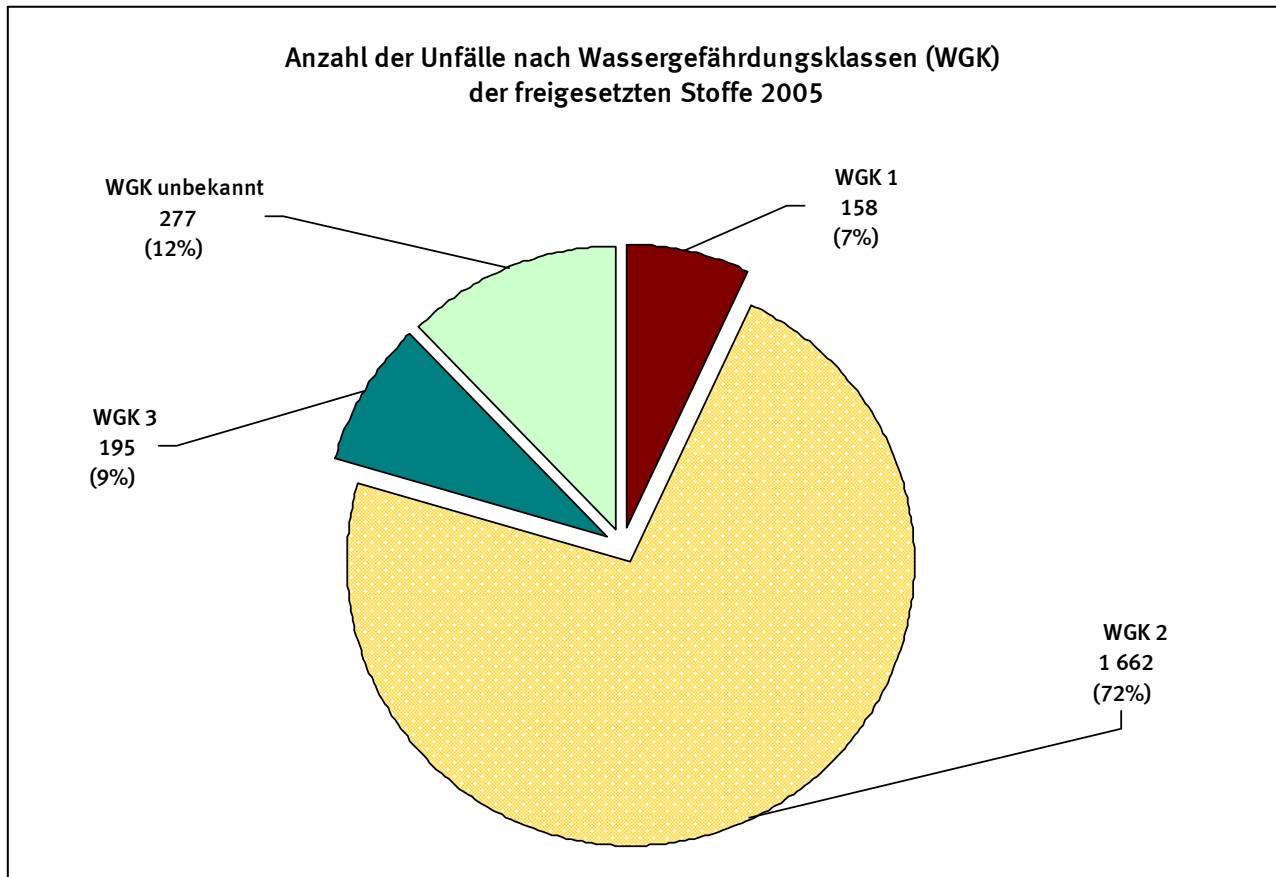
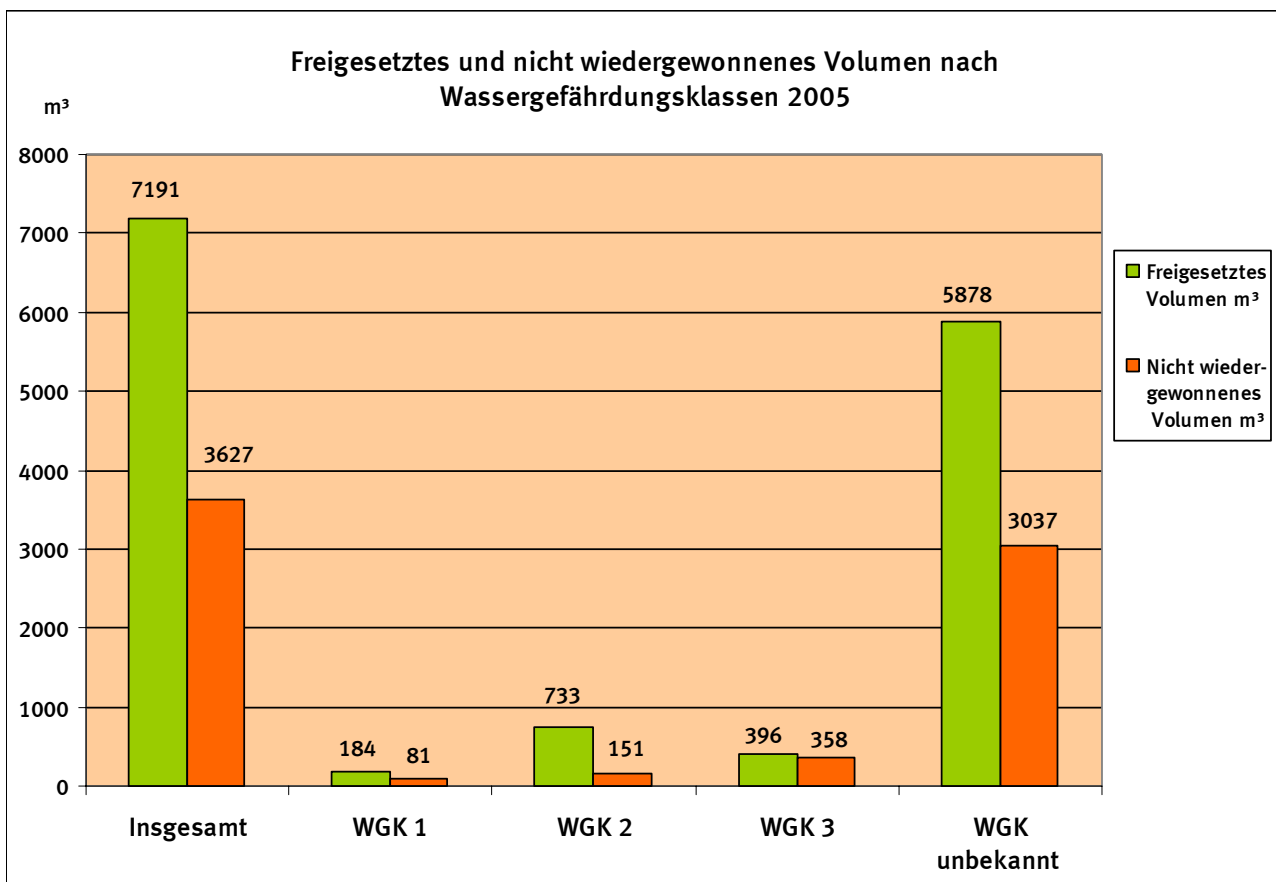


Abbildung 4



1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt
1.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen
1.1.2 Nach Ländern und Wassereinzugsgebieten

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Dabei | | | | |
|---|----------------------|--------------------------|--------------|-----------------------------------|-----------------|--------------|
| | | freigesetztes Volumen | | nicht wiedergewonnenes Volumen | | |
| | | m³ | m³ je Unfall | m³ | % ¹⁾ | m³ je Unfall |
| Deutschland | 2 292 | 7 190,9 | 3,1 | 3 627,0 | 50,4 | 1,6 |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 6 678,3 | 8,4 | 3 478,2 | 52,1 | 4,4 |
| Baden-Württemberg | 158 | 1 176,3 | 7,4 | 742,0 | 63,1 | 4,7 |
| Bayern | 89 | 1 679,4 | 18,9 | 399,0 | 23,8 | 4,5 |
| Berlin | 5 | 0,9 | 0,2 | 0,1 | 10,1 | 0,0 |
| Brandenburg | 6 | 1,6 | 0,3 | 1,4 | 87,4 | 0,2 |
| Bremen | 32 | 4,7 | 0,1 | 4,7 | 98,7 | 0,1 |
| Hamburg | 11 | 5,1 | 0,5 | 0,3 | 5,7 | 0,0 |
| Hessen | 77 | 91,5 | 1,2 | 55,3 | 60,4 | 0,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 13 | 214,9 | 16,5 | 80,2 | 37,3 | 6,2 |
| Niedersachsen | 67 | 474,7 | 7,1 | 255,8 | 53,9 | 3,8 |
| Nordrhein-Westfalen | 112 | 301,5 | 2,7 | 181,3 | 60,1 | 1,6 |
| Rheinland-Pfalz | 52 | 103,7 | 2,0 | 51,7 | 49,8 | 1,0 |
| Saarland | 12 | 13,0 | 1,1 | 12,2 | 93,6 | 1,0 |
| Sachsen | 22 | 104,2 | 4,7 | 101,8 | 97,6 | 4,6 |
| Sachsen-Anhalt | 18 | 51,8 | 2,9 | 5,8 | 11,3 | 0,3 |
| Schleswig-Holstein | 94 | 1 670,7 | 17,8 | 844,6 | 50,6 | 9,0 |
| Thüringen | 23 | 784,3 | 34,1 | 742,1 | 94,6 | 32,3 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 512,6 | 0,3 | 148,8 | 29,0 | 0,1 |
| Baden-Württemberg | 276 | 49,3 | 0,2 | 8,6 | 17,4 | 0,0 |
| Bayern | 153 | 78,2 | 0,5 | 15,0 | 19,2 | 0,1 |
| Berlin | 3 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 100,0 | 0,1 |
| Brandenburg | 24 | 4,8 | 0,2 | 3,0 | 62,2 | 0,1 |
| Bremen | 23 | 5,3 | 0,2 | 5,3 | 100,0 | 0,2 |
| Hamburg | 18 | 3,5 | 0,2 | 0,3 | 8,3 | 0,0 |
| Hessen | 120 | 64,9 | 0,5 | 21,4 | 33,0 | 0,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 16 | 17,3 | 1,1 | 5,0 | 28,6 | 0,3 |
| Niedersachsen | 144 | 32,5 | 0,2 | 14,8 | 45,6 | 0,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 174 | 77,2 | 0,4 | 33,0 | 42,8 | 0,2 |
| Rheinland-Pfalz | 144 | 39,3 | 0,3 | 3,0 | 7,7 | 0,0 |
| Saarland | 17 | 1,3 | 0,1 | 0,1 | 10,5 | 0,0 |
| Sachsen | 190 | 14,6 | 0,1 | 2,3 | 16,0 | 0,0 |
| Sachsen-Anhalt | 39 | 33,2 | 0,9 | 3,3 | 10,0 | 0,1 |
| Schleswig-Holstein | 112 | 76,1 | 0,7 | 32,5 | 42,7 | 0,3 |
| Thüringen | 48 | 14,9 | 0,3 | 0,9 | 5,8 | 0,0 |
| nach Wassereinzugsgebieten | | | | | | |
| Donau | 214 | 1 560,1 | 7,3 | 463,5 | 29,7 | 2,2 |
| Rhein | 1 005 | 1 816,2 | 1,8 | 936,8 | 51,6 | 0,9 |
| Ems | 60 | 261,5 | 4,4 | 56,1 | 21,4 | 0,9 |
| Weser | 314 | 598,7 | 1,9 | 481,3 | 80,4 | 1,5 |
| Elbe | 526 | 1 824,2 | 3,5 | 1 144,2 | 62,7 | 2,2 |
| Oder | 4 | 10,7 | 2,7 | 10,1 | 94,4 | 2,5 |
| Küste und Meer | 169 | 1 119,6 | 6,6 | 535,1 | 47,8 | 3,2 |

¹⁾ Anteil am freigesetzten Volumen.

1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt
1.2 Größenklassen des freigesetzten und wiedergewonnenen Volumens
- Anzahl der Unfälle -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle ins- gesamt | Unfälle mit freigesetztem Volumen von ... bis unter ... m³ | | | | | Unfälle mit Anteil des wiedergewonnenen Volumens von ... bis unter ... % | | |
|---|---------------------------|--|------------------|-------------------|--------------------|----------------------|--|---------------|-------------------|
| | | unter 1,0 | 1,0 - 10,0 | 10,0 - 50,0 | 50,0 - 100,0 | 100,0 und mehr | unter 25 | 25 - 75 | 75 und mehr |
| Insgesamt | 2 292 | 2 058 | 168 | 37 | 7 | 22 | 546 | 248 | 1 498 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 158 | 134 | 18 | 6 | - | - | 48 | 18 | 92 |
| WGK 2 | 1 662 | 1 564 | 91 | 6 | - | 1 | 306 | 181 | 1 175 |
| WGK 3 | 195 | 183 | 9 | 1 | - | 2 | 35 | 18 | 142 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 277 | 177 | 50 | 24 | 7 | 19 | 157 | 31 | 89 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 2 014 | 1 906 | 100 | 7 | - | 1 | 411 | 216 | 1 387 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 84 | 79 | 5 | - | - | - | 25 | 9 | 50 |
| WGK 2 | 1 633 | 1 541 | 86 | 6 | - | - | 291 | 180 | 1 162 |
| WGK 3 | 180 | 172 | 6 | 1 | - | 1 | 28 | 18 | 134 |
| WGK unbekannt | 117 | 114 | 3 | - | - | - | 67 | 9 | 41 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 278 | 152 | 68 | 30 | 7 | 21 | 135 | 32 | 111 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 74 | 55 | 13 | 6 | - | - | 23 | 9 | 42 |
| WGK 2 | 29 | 23 | 5 | - | - | 1 | 15 | 1 | 13 |
| WGK 3 | 15 | 11 | 3 | - | - | 1 | 7 | - | 8 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 160 | 63 | 47 | 24 | 7 | 19 | 90 | 22 | 48 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 608 | 122 | 32 | 7 | 22 | 262 | 74 | 455 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 43 | 7 | 5 | - | - | 16 | 6 | 33 |
| WGK 2 | 501 | 429 | 68 | 3 | - | 1 | 115 | 47 | 339 |
| WGK 3 | 60 | 53 | 5 | - | - | 2 | 22 | 4 | 34 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 175 | 83 | 42 | 24 | 7 | 19 | 109 | 17 | 49 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 1 450 | 46 | 5 | - | - | 284 | 174 | 1 043 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 91 | 11 | 1 | - | - | 32 | 12 | 59 |
| WGK 2 | 1 161 | 1 135 | 23 | 3 | - | - | 191 | 134 | 836 |
| WGK 3 | 135 | 130 | 4 | 1 | - | - | 13 | 14 | 108 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 102 | 94 | 8 | - | - | - | 48 | 14 | 40 |
| nach Jahren | | | | | | | | | |
| 2005 | 2 292 | 2 058 | 168 | 37 | 7 | 22 | 546 | 248 | 1 498 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ²⁾ | 1 176 | 1 166 | 10 | - | - | - | . | . | . |
| dar. Unfälle mit JGS 2005 | 92 | 17 | 32 | 21 | 5 | 17 | 53 | 11 | 28 |
| 2004 | 2 340 | 2 140 | 137 | 46 | 8 | 9 | 632 | 184 | 1 524 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ²⁾ | 1 174 | 1 167 | 6 | 1 | - | - | . | . | . |
| dar. Unfälle mit JGS 2004 | 61 | 20 | 13 | 17 | 6 | 5 | 38 | 8 | 15 |
| 2003 | 2 023 | 1 815 | 157 | 32 | 4 | 15 | 604 | 200 | 1 219 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ²⁾ | 921 | 903 | 16 | 2 | - | - | . | . | . |
| dar. Unfälle mit JGS 2003 | 42 | 12 | 9 | 8 | 3 | 10 | 28 | 3 | 11 |
| 2002 | 2 357 | 2 104 | 201 | 43 | 5 | 4 | 616 | 232 | 1 509 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ²⁾ | 1 021 | 1 012 | 8 | 1 | - | - | . | . | . |
| dar. Unfälle mit JGS 2002 | 31 | 10 | 8 | 6 | 3 | 4 | 19 | 3 | 9 |

¹⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

²⁾ Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks.

1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt

1.3 Unfallort

1.3.1 Nach der Anzahl der Unfälle

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle ins- gesamt | Davon im | | | | | | | |
|---|---------------------------|--------------------|-----------|------------|-------------|--|--------------------------------------|--|-------------------|
| | | Wasserschutzgebiet | | | | Heil- quellen- schutz- gebiet | Über- schwem- mungs- gebiet | sonstigen schutz- würdigen Gebiet | anderen Gebiet |
| | | zu- sammen | Zone I | Zone II | Zone III | | | | |
| Insgesamt | 2 292 | 271 | 2 | 37 | 232 | 16 | 27 | 34 | 1 944 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 158 | 20 | - | 4 | 16 | - | 4 | - | 134 |
| WGK 2 | 1 662 | 206 | 2 | 24 | 180 | 13 | 15 | 27 | 1 401 |
| WGK 3 | 195 | 18 | - | 5 | 13 | 2 | 4 | 5 | 166 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 277 | 27 | - | 4 | 23 | 1 | 4 | 2 | 243 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 2 014 | 241 | 2 | 34 | 205 | 15 | 24 | 31 | 1 703 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 84 | 11 | - | 3 | 8 | - | 3 | - | 70 |
| WGK 2 | 1 633 | 205 | 2 | 24 | 179 | 13 | 14 | 26 | 1 375 |
| WGK 3 | 180 | 18 | - | 5 | 13 | 2 | 4 | 4 | 152 |
| WGK unbekannt | 117 | 7 | - | 2 | 5 | - | 3 | 1 | 106 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 278 | 30 | - | 3 | 27 | 1 | 3 | 3 | 241 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 74 | 9 | - | 1 | 8 | - | 1 | - | 64 |
| WGK 2 | 29 | 1 | - | - | 1 | - | 1 | 1 | 26 |
| WGK 3 | 15 | - | - | - | - | - | - | 1 | 14 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 160 | 20 | - | 2 | 18 | 1 | 1 | 1 | 137 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 81 | 1 | 8 | 72 | 7 | 11 | 10 | 682 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 9 | - | 1 | 8 | - | 2 | - | 44 |
| WGK 2 | 501 | 47 | 1 | 4 | 42 | 6 | 4 | 7 | 437 |
| WGK 3 | 60 | 4 | - | 1 | 3 | - | 2 | 1 | 53 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 175 | 21 | - | 2 | 19 | 1 | 3 | 2 | 148 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 190 | 1 | 29 | 160 | 9 | 16 | 24 | 1 262 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 11 | - | 3 | 8 | - | 2 | - | 90 |
| WGK 2 | 1 161 | 159 | 1 | 20 | 138 | 7 | 11 | 20 | 964 |
| WGK 3 | 135 | 14 | - | 4 | 10 | 2 | 2 | 4 | 113 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 102 | 6 | - | 2 | 4 | - | 1 | - | 95 |
| nach Wassereinzugsgebieten | | | | | | | | | |
| Donau | 214 | 34 | 1 | 4 | 29 | - | 2 | 3 | 175 |
| Rhein | 1 005 | 153 | 1 | 22 | 130 | 8 | 16 | 12 | 816 |
| Ems | 60 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 58 |
| Weser | 314 | 19 | - | 2 | 17 | 7 | 6 | 4 | 278 |
| Elbe | 526 | 52 | - | 8 | 44 | - | 3 | 8 | 463 |
| Oder | 4 | - | - | - | - | - | - | 1 | 3 |
| Küste und Meer | 169 | 13 | - | 1 | 12 | - | - | 5 | 151 |
| nach Jahren | | | | | | | | | |
| 2005 | 2 292 | 271 | 2 | 37 | 232 | 16 | 27 | 34 | 1 944 |
| dar. Unfälle mit JGS 2005 | 92 | 11 | - | - | 11 | 1 | - | 1 | 79 |
| 2004 | 2 340 | 258 | 8 | 26 | 224 | 28 | 30 | 30 | 1 994 |
| dar. Unfälle mit JGS 2004 | 61 | 12 | 1 | 1 | 10 | - | - | - | 49 |
| 2003 | 2 023 | 238 | 3 | 27 | 208 | 18 | 25 | 33 | 1 709 |
| dar. Unfälle mit JGS 2003 | 42 | 3 | - | - | 3 | - | 1 | - | 38 |
| 2002 | 2 357 | 259 | 4 | 38 | 217 | 10 | 30 | 46 | 2 012 |
| dar. Unfälle mit JGS 2002 | 31 | 3 | - | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 24 |

¹⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt

1.3 Unfallort

1.3.2 Nach dem nicht wiedergewonnenen Volumen - m³ -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Davon im | | | | | | | |
|---|-------------------|--------------------|------------|------------|--------------|--|--------------------------------------|--|-------------------|
| | | Wasserschutzgebiet | | | | Heil- quellen- schutz- gebiet | Über- schwem- mungs- gebiet | sonstigen schutz- würdigen Gebiet | anderen Gebiet |
| | | zu- sammen | Zone I | Zone II | Zone III | | | | |
| Insgesamt | 3 627,0 | 415,7 | 0,0 | 1,2 | 414,4 | 0,8 | 185,0 | 2,1 | 3 023,4 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 80,9 | 12,4 | - | 0,0 | 12,4 | - | 3,6 | - | 64,9 |
| WGK 2 | 150,8 | 9,7 | 0,0 | 1,2 | 8,5 | 0,8 | 0,3 | 1,6 | 138,4 |
| WGK 3 | 358,2 | 0,1 | - | 0,0 | 0,1 | - | 180,1 | 0,2 | 177,9 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 3 037,1 | 393,6 | - | 0,0 | 393,5 | - | 1,1 | 0,4 | 2 642,2 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 370,7 | 10,3 | 0,0 | 1,2 | 9,1 | 0,8 | 181,9 | 1,8 | 175,9 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 8,3 | 0,0 | - | 0,0 | 0,0 | - | 0,7 | - | 7,6 |
| WGK 2 | 140,9 | 9,5 | 0,0 | 1,2 | 8,3 | 0,8 | 0,2 | 1,4 | 129,0 |
| WGK 3 | 206,9 | 0,1 | - | 0,0 | 0,1 | - | 180,1 | 0,2 | 26,6 |
| WGK unbekannt | 14,6 | 0,7 | - | - | 0,7 | - | 1,0 | 0,2 | 12,7 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 3 256,2 | 405,4 | - | 0,0 | 405,3 | - | 3,1 | 0,4 | 2 847,5 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 72,6 | 12,4 | - | - | 12,4 | - | 2,9 | - | 57,3 |
| WGK 2 | 9,8 | 0,2 | - | - | 0,2 | - | 0,1 | 0,2 | 9,4 |
| WGK 3 | 151,3 | - | - | - | - | - | - | - | 151,3 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 3 022,5 | 392,9 | - | 0,0 | 392,8 | - | 0,1 | 0,2 | 2 629,5 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 3 478,2 | 407,6 | 0,0 | 0,1 | 407,5 | 0,8 | 184,6 | 0,6 | 2 884,6 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 62,6 | 12,3 | - | - | 12,3 | - | 3,5 | - | 46,8 |
| WGK 2 | 61,8 | 2,8 | 0,0 | 0,1 | 2,7 | 0,8 | 0,0 | 0,1 | 58,1 |
| WGK 3 | 333,6 | 0,0 | - | 0,0 | 0,0 | - | 180,1 | 0,2 | 153,3 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 3 020,2 | 392,5 | - | 0,0 | 392,5 | - | 1,1 | 0,4 | 2 626,3 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 148,8 | 8,1 | 0,0 | 1,1 | 6,9 | 0,0 | 0,4 | 1,5 | 138,8 |
| Davon mit: | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 18,3 | 0,1 | - | 0,0 | 0,1 | - | 0,1 | - | 18,1 |
| WGK 2 | 89,0 | 6,9 | 0,0 | 1,1 | 5,8 | 0,0 | 0,3 | 1,5 | 80,2 |
| WGK 3 | 24,7 | 0,1 | - | - | 0,1 | - | - | - | 24,6 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 16,9 | 1,0 | - | 0,0 | 1,0 | - | - | - | 15,9 |
| nach Wassereinzugsgebieten | | | | | | | | | |
| Donau | 463,5 | 302,2 | 0,0 | - | 302,1 | - | - | 0,2 | 161,1 |
| Rhein | 936,8 | 26,5 | 0,0 | 0,9 | 25,6 | - | 4,3 | 0,1 | 905,9 |
| Ems | 56,1 | - | - | - | - | 0,1 | - | 0,0 | 55,9 |
| Weser | 481,3 | 0,9 | - | - | 0,9 | 0,7 | 180,7 | 0,4 | 298,7 |
| Elbe | 1 144,2 | 5,9 | - | 0,3 | 5,6 | - | 0,1 | 1,3 | 1 136,9 |
| Oder | 10,1 | - | - | - | - | - | - | 0,0 | 10,1 |
| Küste und Meer | 535,1 | 80,2 | - | - | 80,2 | - | - | 0,1 | 454,8 |
| nach Jahren | | | | | | | | | |
| 2005 | 3 627,0 | 415,7 | 0,0 | 1,2 | 414,4 | 0,8 | 185,0 | 2,1 | 3 023,4 |
| dar. Unfälle mit JGS 2005 | 2 458,8 | 390,5 | - | - | 390,5 | - | - | 0,2 | 2 068,1 |
| 2004 | 3 753,6 | 500,6 | 25,2 | 30,6 | 444,8 | 1,1 | 103,7 | 2,5 | 3 145,7 |
| dar. Unfälle mit JGS 2004 | 1 735,3 | 172,7 | 25,0 | 30,0 | 117,7 | - | - | - | 1 562,6 |
| 2003 | 4 260,9 | 103,5 | 0,1 | 1,5 | 101,9 | 2,9 | 42,4 | 28,8 | 4 083,3 |
| dar. Unfälle mit JGS 2003 | 2 983,9 | 50,6 | - | - | 50,6 | - | 40,0 | - | 2 893,3 |
| 2002 | 3 323,4 | 127,8 | 0,5 | 108,1 | 19,3 | 3,1 | 2,1 | 11,1 | 3 179,3 |
| dar. Unfälle mit JGS 2002 | 2 755,8 | 102,1 | - | 100,0 | 2,1 | 3,0 | 0,2 | 6,2 | 2 644,3 |

¹⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

1.3 Unfallort

1.3.3 Nach Art der Anlage und des Beförderungsmittels
- Anzahl der Unfälle -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle ins- gesamt | Davon im | | | | | | | |
|---|---------------------------|--------------------|-----------|------------|-------------|--|--------------------------------------|--|-------------------|
| | | Wasserschutzgebiet | | | | Heil- quellen- schutz- gebiet | Über- schwem- mungs- gebiet | sonstigen schutz- würdigen Gebiet | anderen Gebiet |
| | | zu- sammen | Zone I | Zone II | Zone III | | | | |
| Insgesamt | 2 292 | 271 | 2 | 37 | 232 | 16 | 27 | 34 | 1 944 |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 81 | 1 | 8 | 72 | 7 | 11 | 10 | 682 |
| davon in: | | | | | | | | | |
| Lageranlagen | 515 | 51 | 1 | 5 | 45 | 5 | 3 | 6 | 450 |
| im gewerblichen Bereich ¹⁾ | 277 | 28 | - | 2 | 26 | 3 | 1 | 5 | 240 |
| im nichtgewerblichen Bereich | 238 | 23 | 1 | 3 | 19 | 2 | 2 | 1 | 210 |
| Abfüllanlagen | 54 | 10 | - | - | 10 | - | - | 1 | 43 |
| Umschlaganlagen | 33 | 3 | - | - | 3 | - | 1 | - | 29 |
| HBV - Anlagen ²⁾ | 100 | 12 | - | 2 | 10 | - | 7 | - | 81 |
| sonstige Anlagen | 89 | 5 | - | 1 | 4 | 2 | - | 3 | 79 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 190 | 1 | 29 | 160 | 9 | 16 | 24 | 1 262 |
| davon bei: | | | | | | | | | |
| Straßenfahrzeugen zusammen ¹⁾ | 1 415 | 183 | 1 | 28 | 154 | 9 | 15 | 21 | 1 187 |
| und zwar: | | | | | | | | | |
| Autobahnen | 434 | 61 | - | 8 | 53 | 3 | 2 | 7 | 361 |
| Bundesstraßen | 212 | 31 | - | 3 | 28 | 1 | 3 | 1 | 176 |
| Landstraßen | 154 | 21 | - | 2 | 19 | 1 | 1 | 2 | 129 |
| Kreisstraßen | 127 | 19 | - | 6 | 13 | 2 | 2 | 1 | 103 |
| sonstige Straßen | 488 | 51 | 1 | 9 | 41 | 2 | 7 | 10 | 418 |
| innerorts | 538 | 41 | - | 3 | 38 | 1 | 10 | 3 | 483 |
| außerorts | 877 | 142 | 1 | 25 | 116 | 8 | 5 | 18 | 704 |
| Eisenbahnwagen zusammen | 29 | 4 | - | - | 4 | - | - | 1 | 24 |
| und zwar: | | | | | | | | | |
| im Bahnhofsgelände | 14 | 3 | - | - | 3 | - | - | - | 11 |
| auf freier Strecke | 15 | 1 | - | - | 1 | - | - | 1 | 13 |
| Rohrfernleitungen | 3 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | 2 |
| Schiffe zusammen | 47 | - | - | - | - | - | 1 | 2 | 44 |
| und zwar: | | | | | | | | | |
| im Hafengelände | 29 | - | - | - | - | - | 1 | - | 28 |
| auf freier Strecke | 18 | - | - | - | - | - | - | 2 | 16 |
| sonstigen Beförderungsmitteln | 7 | 2 | - | 1 | 1 | - | - | - | 5 |

nach Jahren

| | | | | | | | | | |
|------------|-------|-----|---|----|-----|----|----|----|-------|
| 2005 | 2 292 | 271 | 2 | 37 | 232 | 16 | 27 | 34 | 1 944 |
| 2004 | 2 340 | 258 | 8 | 26 | 224 | 28 | 30 | 30 | 1 994 |
| 2003 | 2 023 | 238 | 3 | 27 | 208 | 18 | 25 | 33 | 1 709 |
| 2002 | 2 357 | 259 | 4 | 38 | 217 | 10 | 30 | 46 | 2 012 |

¹⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.²⁾ Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsanlagen.

Abbildung 5

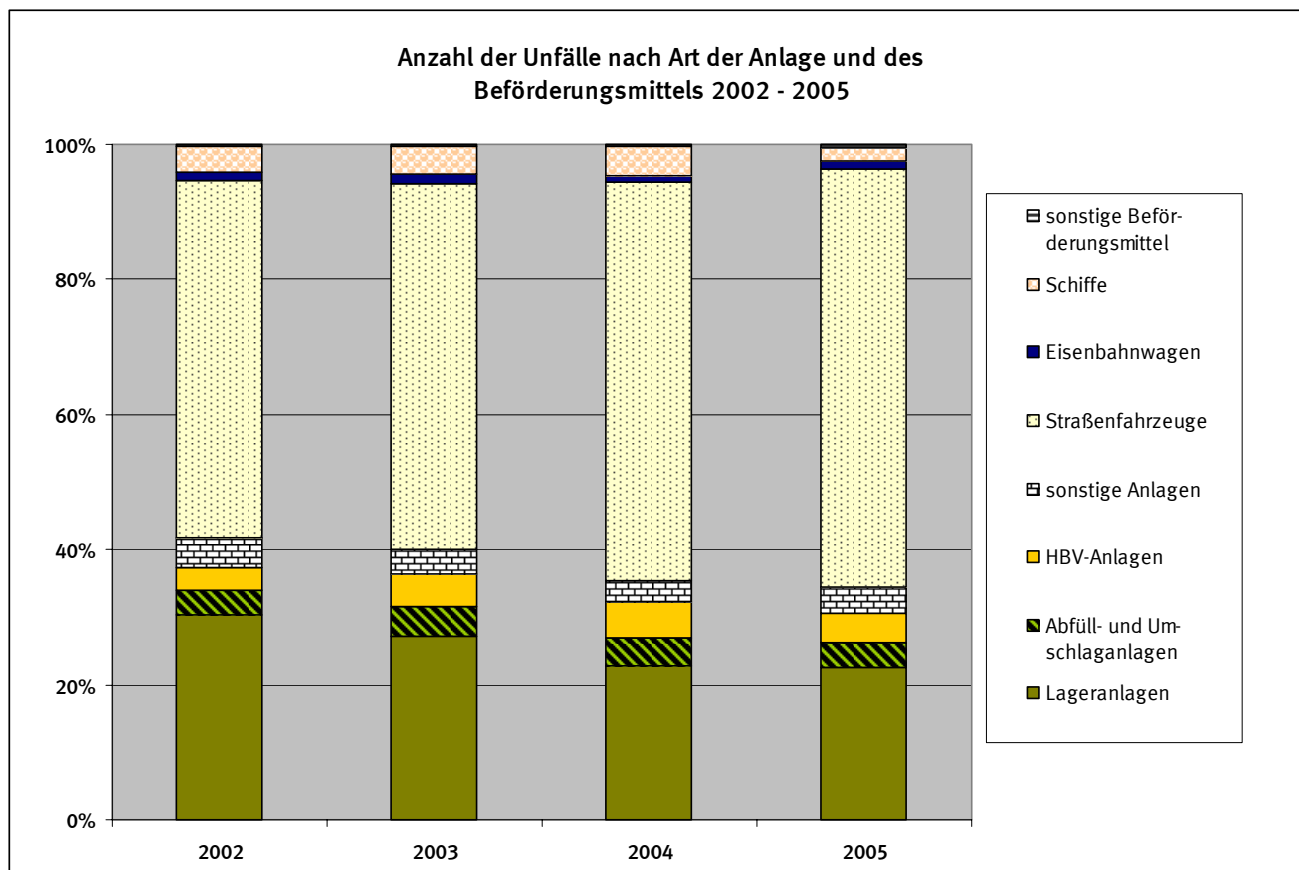
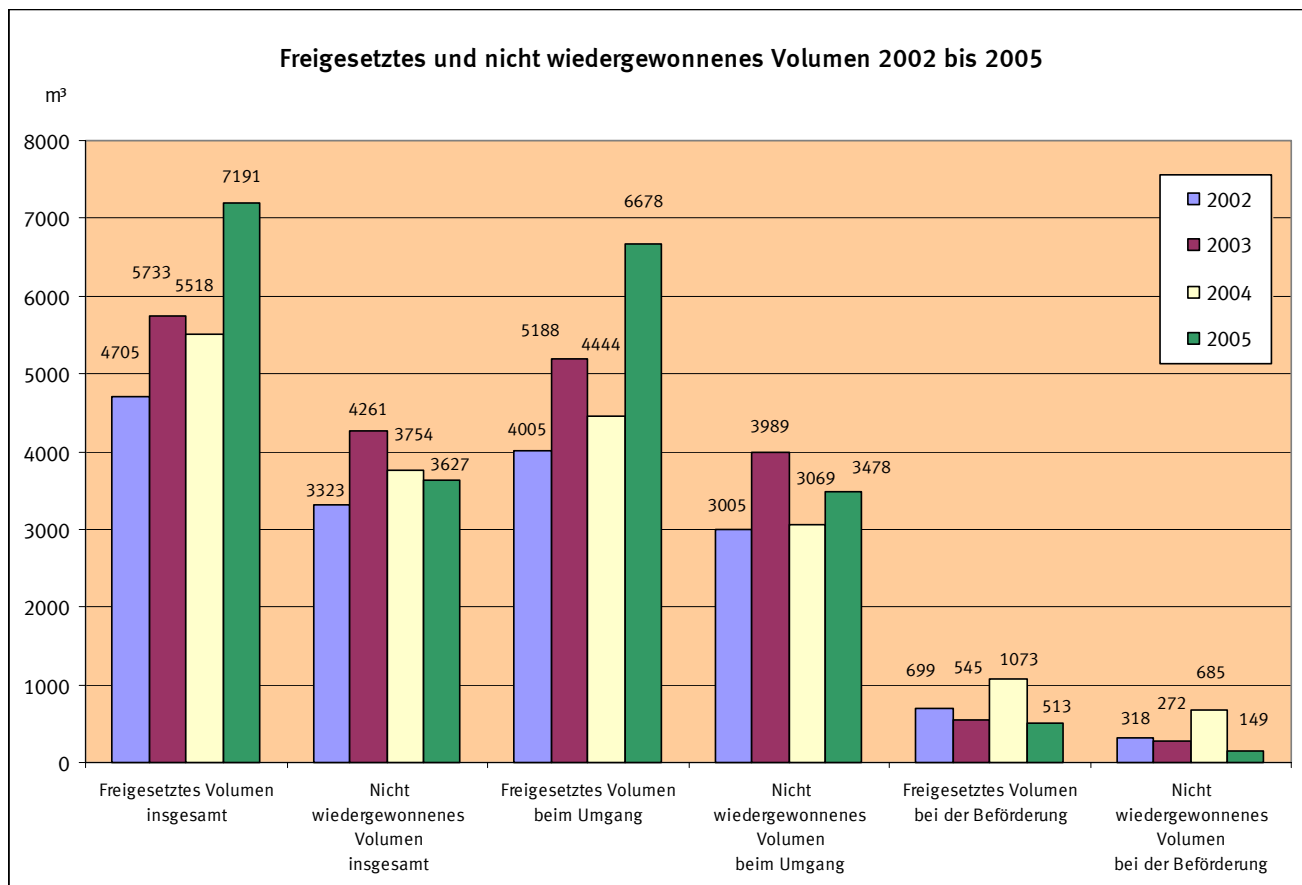


Abbildung 6



1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt

1.4 Unfallfolgen

- Anzahl der Unfälle -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle ins- gesamt | Und zwar mit ¹⁾ | | | | | | | | |
|--|-----------------------------------|----------------------------|---|---------------------------------|----|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| | | Verunreinigung | | | | | | Brand/ Explo- sion | son- stigen Unfall- folgen | unge- klärten Unfall- folgen |
| | | des Bodens | eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage | eines Oberflä- chengewässers | | des Grund- wassers | einer Wasser- versor- gung | | | |
| zu- sammen | darunter mit Fisch- sterben | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 2 292 | 1 477 | 511 | 552 | 34 | 48 | 9 | 86 | 423 | 25 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 158 | 96 | 52 | 35 | 2 | 3 | - | 4 | 21 | 3 |
| WGK 2 | 1 662 | 1 096 | 350 | 341 | 8 | 32 | 3 | 59 | 346 | 17 |
| WGK 3 | 195 | 139 | 44 | 42 | 2 | 3 | 2 | 12 | 41 | 1 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 277 | 146 | 65 | 134 | 22 | 10 | 4 | 11 | 15 | 4 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 2 014 | 1 345 | 431 | 412 | 6 | 37 | 5 | 78 | 393 | 21 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 84 | 62 | 25 | 15 | - | 1 | - | 3 | 5 | - |
| WGK 2 | 1 633 | 1 081 | 341 | 327 | 4 | 31 | 3 | 58 | 343 | 17 |
| WGK 3 | 180 | 128 | 41 | 35 | - | 2 | 2 | 9 | 37 | 1 |
| WGK unbekannt | 117 | 74 | 24 | 35 | 2 | 3 | - | 8 | 8 | 3 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 278 | 132 | 80 | 140 | 28 | 11 | 4 | 8 | 30 | 4 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 74 | 34 | 27 | 20 | 2 | 2 | - | 1 | 16 | 3 |
| WGK 2 | 29 | 15 | 9 | 14 | 4 | 1 | - | 1 | 3 | - |
| WGK 3 | 15 | 11 | 3 | 7 | 2 | 1 | - | 3 | 4 | - |
| WGK unbekannt ²⁾ | 160 | 72 | 41 | 99 | 20 | 7 | 4 | 3 | 7 | 1 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 451 | 222 | 292 | 31 | 28 | 4 | 23 | 92 | 16 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 25 | 22 | 18 | 1 | 1 | - | 1 | 7 | 1 |
| WGK 2 | 501 | 315 | 136 | 145 | 6 | 18 | - | 14 | 69 | 13 |
| WGK 3 | 60 | 44 | 16 | 16 | 2 | 1 | 1 | 2 | 6 | 1 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 175 | 67 | 48 | 113 | 22 | 8 | 3 | 6 | 10 | 1 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 1 026 | 289 | 260 | 3 | 20 | 5 | 63 | 331 | 9 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 71 | 30 | 17 | 1 | 2 | - | 3 | 14 | 2 |
| WGK 2 | 1 161 | 781 | 214 | 196 | 2 | 14 | 3 | 45 | 277 | 4 |
| WGK 3 | 135 | 95 | 28 | 26 | - | 2 | 1 | 10 | 35 | - |
| WGK unbekannt ²⁾ | 102 | 79 | 17 | 21 | - | 2 | 1 | 5 | 5 | 3 |
| nach Unfallorten | | | | | | | | | | |
| Wasserschutzgebiete zusammen | 271 | 211 | 55 | 49 | 1 | 5 | 3 | 22 | 32 | 3 |
| Davon | | | | | | | | | | |
| Zone I | 2 | 1 | - | 2 | - | - | - | - | - | - |
| Zone II | 37 | 26 | 6 | 4 | - | - | - | 5 | 7 | 1 |
| Zone III | 232 | 184 | 49 | 43 | 1 | 5 | 3 | 17 | 25 | 2 |
| Heilquellenschutzgebiet | 16 | 9 | 6 | 3 | - | - | - | 1 | 4 | 1 |
| Überschwemmungsgebiet | 27 | 13 | 6 | 16 | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | - |
| Sonstiges schutzwürdiges Gebiet | 34 | 26 | 10 | 11 | 1 | - | - | 1 | 5 | 1 |
| Andere Gebiete | 1 944 | 1 218 | 434 | 473 | 31 | 41 | 5 | 60 | 379 | 20 |
| nach Wassereinzugsgebieten | | | | | | | | | | |
| Donau | 214 | 161 | 44 | 53 | 5 | 10 | 2 | 7 | 23 | 1 |
| Rhein | 1 005 | 690 | 255 | 222 | 12 | 16 | 4 | 48 | 145 | 15 |
| Ems | 60 | 38 | 11 | 28 | 2 | - | 1 | 3 | 4 | 3 |
| Weser | 314 | 209 | 76 | 119 | 5 | 7 | - | 7 | 18 | 2 |
| Elbe | 526 | 274 | 83 | 74 | 6 | 12 | 2 | 11 | 208 | 3 |
| Oder | 4 | 2 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | - |
| Küste und Meer | 169 | 103 | 41 | 54 | 4 | 3 | - | 10 | 25 | 1 |
| nach Jahren | | | | | | | | | | |
| 2005 | 2 292 | 1 477 | 511 | 552 | 34 | 48 | 9 | 86 | 423 | 25 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ³⁾ | 1 176 | 802 | 202 | 180 | 1 | 15 | 3 | 51 | 287 | 6 |
| dar. Unfälle mit JGS 2005 | 92 | 41 | 21 | 71 | 16 | 5 | 3 | - | 4 | - |
| 2004 | 2 340 | 1 515 | 488 | 567 | 31 | 67 | 6 | 98 | 409 | 25 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ³⁾ | 1 174 | 790 | 208 | 174 | 5 | 11 | 2 | 62 | 276 | 11 |
| dar. Unfälle mit JGS 2004 | 61 | 34 | 10 | 45 | 9 | 5 | 1 | - | 7 | - |
| 2003 | 2 023 | 1 355 | 420 | 499 | 29 | 46 | 3 | 100 | 254 | 25 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ³⁾ | 921 | 694 | 158 | 157 | 1 | 7 | 1 | 52 | 124 | 3 |
| dar. Unfälle mit JGS 2003 | 42 | 18 | 5 | 33 | 9 | 2 | - | - | 1 | - |
| 2002 | 2 357 | 1 519 | 497 | 592 | 21 | 66 | 1 | 75 | 340 | 36 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ³⁾ | 1 021 | 748 | 182 | 187 | - | 15 | - | 40 | 129 | 5 |
| dar. Unfälle mit JGS 2002 | 31 | 24 | 6 | 20 | 6 | 4 | - | - | - | - |

¹⁾ Mehrfachzählung möglich.²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.³⁾ Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks.

1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt

1.5 Getroffene Sofortmaßnahmen

- Anzahl der Unfälle -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Getroffene Sofortmaßnahmen ¹⁾ | | | | | | | | | |
|---|-------------------|--|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------|--------------------------------------|-------------------------|
| | | Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile | Verhinderung weiteren Auslaufens | Verhinderung weiteren Ausbreitens | Umpumpen, -laden in andere Behälter | Aufbringen von Bindemitteln | Einbringen von Sperren in Gewässern | Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren | Löschen etwaiger Brände | Analyse des verunreinigten Materials | weitere Sofortmaßnahmen |
| Insgesamt | 2 292 | 634 | 1 386 | 1 298 | 601 | 1 670 | 414 | 70 | 86 | 209 | 476 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 158 | 68 | 116 | 85 | 55 | 99 | 25 | 1 | 4 | 10 | 33 |
| WGK 2 | 1 662 | 454 | 998 | 945 | 419 | 1 325 | 300 | 46 | 59 | 141 | 328 |
| WGK 3 | 195 | 44 | 109 | 118 | 44 | 140 | 33 | 9 | 12 | 21 | 45 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 277 | 68 | 163 | 150 | 83 | 106 | 56 | 14 | 11 | 37 | 70 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 2 014 | 546 | 1 192 | 1 160 | 511 | 1 599 | 361 | 61 | 78 | 170 | 392 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 84 | 38 | 63 | 48 | 31 | 63 | 13 | 1 | 3 | 5 | 14 |
| WGK 2 | 1 633 | 440 | 978 | 936 | 412 | 1 317 | 297 | 45 | 58 | 136 | 317 |
| WGK 3 | 180 | 42 | 97 | 108 | 39 | 134 | 30 | 7 | 9 | 17 | 41 |
| WGK unbekannt | 117 | 26 | 54 | 68 | 29 | 85 | 21 | 8 | 8 | 12 | 20 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 278 | 88 | 194 | 138 | 90 | 71 | 53 | 9 | 8 | 39 | 84 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 74 | 30 | 53 | 37 | 24 | 36 | 12 | - | 1 | 5 | 19 |
| WGK 2 | 29 | 14 | 20 | 9 | 7 | 8 | 3 | 1 | 1 | 5 | 11 |
| WGK 3 | 15 | 2 | 12 | 10 | 5 | 6 | 3 | 2 | 3 | 4 | 4 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 160 | 42 | 109 | 82 | 54 | 21 | 35 | 6 | 3 | 25 | 50 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 173 | 500 | 417 | 195 | 440 | 177 | 22 | 23 | 92 | 198 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 20 | 38 | 30 | 15 | 25 | 7 | 1 | 1 | 4 | 9 |
| WGK 2 | 501 | 102 | 321 | 260 | 111 | 347 | 117 | 12 | 14 | 53 | 120 |
| WGK 3 | 60 | 9 | 33 | 35 | 14 | 34 | 11 | 1 | 2 | 7 | 16 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 175 | 42 | 108 | 92 | 55 | 34 | 42 | 8 | 6 | 28 | 53 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 461 | 886 | 881 | 406 | 1 230 | 237 | 48 | 63 | 117 | 278 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 48 | 78 | 55 | 40 | 74 | 18 | - | 3 | 6 | 24 |
| WGK 2 | 1 161 | 352 | 677 | 685 | 308 | 978 | 183 | 34 | 45 | 88 | 208 |
| WGK 3 | 135 | 35 | 76 | 83 | 30 | 106 | 22 | 8 | 10 | 14 | 29 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 102 | 26 | 55 | 58 | 28 | 72 | 14 | 6 | 5 | 9 | 17 |
| nach Unfallorten | | | | | | | | | | | |
| Wasserschutzgebiete zusammen | 271 | 86 | 171 | 149 | 84 | 195 | 34 | 13 | 22 | 29 | 58 |
| Davon: | | | | | | | | | | | |
| Zone I | 2 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Zone II | 37 | 7 | 21 | 16 | 9 | 29 | 4 | 2 | 5 | 5 | 10 |
| Zone III | 232 | 79 | 149 | 133 | 75 | 165 | 30 | 11 | 17 | 24 | 48 |
| Heilquellenschutzgebiet | 16 | 12 | 12 | 10 | 8 | 12 | 5 | - | 1 | 3 | 5 |
| Überschwemmungsgebiet | 27 | 8 | 14 | 18 | 9 | 15 | 13 | 1 | 2 | 3 | 3 |
| Sonstiges schutzwürdiges Gebiet | 34 | 10 | 23 | 15 | 11 | 21 | 11 | - | 1 | 8 | 20 |
| Andere Gebiete | 1 944 | 518 | 1 166 | 1 106 | 489 | 1 427 | 351 | 56 | 60 | 166 | 390 |
| nach Jahren | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 2 292 | 634 | 1 386 | 1 298 | 601 | 1 670 | 414 | 70 | 86 | 209 | 476 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ³⁾ | 1 176 | 356 | 666 | 684 | 323 | 988 | 165 | 36 | 51 | 84 | 193 |
| dar. Unfälle mit JGS 2005 | 92 | 29 | 64 | 48 | 34 | 5 | 25 | - | - | 13 | 32 |
| 2004 | 2 340 | 675 | 1 366 | 1 332 | 574 | 1 626 | 436 | 69 | 98 | 232 | 441 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ³⁾ | 1 174 | 393 | 658 | 683 | 267 | 942 | 165 | 31 | 62 | 79 | 166 |
| dar. Unfälle mit JGS 2004 | 61 | 14 | 45 | 35 | 18 | 2 | 16 | - | - | 9 | 20 |
| 2003 | 2 023 | 486 | 1 171 | 1 055 | 473 | 1 338 | 376 | 57 | 100 | 244 | 356 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ³⁾ | 921 | 233 | 506 | 478 | 210 | 686 | 139 | 29 | 52 | 79 | 136 |
| dar. Unfälle mit JGS 2003 | 42 | 13 | 28 | 18 | 13 | - | 10 | - | - | 3 | 8 |
| 2002 | 2 357 | 548 | 1 406 | 1 264 | 560 | 1 570 | 447 | 57 | 75 | 288 | 366 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ³⁾ | 1 021 | 285 | 577 | 571 | 240 | 806 | 173 | 21 | 40 | 83 | 123 |
| dar. Unfälle mit JGS 2002 | 31 | 4 | 27 | 11 | 14 | - | 6 | - | - | 4 | 4 |

¹⁾ Mehrfachzählung möglich.

²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

³⁾ Unfälle mit ausschließlichen Betriebsstofftanks.

1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt

1.6 Getroffene Folgemaßnahmen

- Anzahl der Unfälle -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Keine Folgemaßnahmen erforderlich | Unfälle mit getroffenen Folgemaßnahmen ¹⁾ | | | | | | | | | |
|---|-------------------|-----------------------------------|--|---|---------------------------------|---------------|---|---|--------------------------|---|------------------------|--------------------------|
| | | | zusammen | Aufnehmen/Ausheben verunreinigten Materials | Abfuhr verunreinigten Materials | | Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort | Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren | Anlegen von Schürfgruben | Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes | weitere Folgemaßnahmen | unbekannt/nicht absehbar |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | Anzahl | | | m³ | | | Anzahl | | | |
| Insgesamt | 2 292 | 203 | 2 089 | 1 825 | 1 813 | 34 018 | 70 | 36 | 41 | 17 | 429 | 92 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 158 | 27 | 131 | 113 | 113 | 1 133 | 3 | - | 1 | 1 | 27 | 6 |
| WGK 2 | 1 662 | 114 | 1 548 | 1 387 | 1 381 | 25 412 | 42 | 33 | 34 | 12 | 311 | 46 |
| WGK 3 | 195 | 11 | 184 | 167 | 166 | 3 580 | 5 | 2 | 3 | 1 | 31 | 8 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 277 | 51 | 226 | 158 | 153 | 3 893 | 20 | 1 | 3 | 3 | 60 | 32 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 2 014 | 139 | 1 875 | 1 674 | 1 667 | 29 125 | 50 | 35 | 39 | 16 | 359 | 67 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 84 | 11 | 73 | 65 | 65 | 555 | 1 | - | 1 | 1 | 13 | 3 |
| WGK 2 | 1 633 | 105 | 1 528 | 1 369 | 1 363 | 24 929 | 41 | 33 | 34 | 12 | 308 | 45 |
| WGK 3 | 180 | 11 | 169 | 157 | 156 | 2 836 | 4 | 2 | 2 | 1 | 25 | 5 |
| WGK unbekannt | 117 | 12 | 105 | 83 | 83 | 805 | 4 | - | 2 | 2 | 13 | 14 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 278 | 64 | 214 | 151 | 146 | 4 893 | 20 | 1 | 2 | 1 | 70 | 25 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 74 | 16 | 58 | 48 | 48 | 578 | 2 | - | - | - | 14 | 3 |
| WGK 2 | 29 | 9 | 20 | 18 | 18 | 483 | 1 | - | - | - | 3 | 1 |
| WGK 3 | 15 | - | 15 | 10 | 10 | 744 | 1 | - | 1 | - | 6 | 3 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 160 | 39 | 121 | 75 | 70 | 3 088 | 16 | 1 | 1 | 1 | 47 | 18 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 103 | 688 | 553 | 546 | 13 008 | 35 | 28 | 23 | 9 | 188 | 58 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 8 | 47 | 36 | 36 | 374 | 2 | - | - | - | 12 | 5 |
| WGK 2 | 501 | 49 | 452 | 389 | 386 | 8 051 | 16 | 26 | 19 | 7 | 112 | 25 |
| WGK 3 | 60 | 4 | 56 | 45 | 44 | 1 718 | 2 | 1 | 2 | - | 17 | 5 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 175 | 42 | 133 | 83 | 80 | 2 865 | 15 | 1 | 2 | 2 | 47 | 23 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 100 | 1 401 | 1 272 | 1 267 | 21 010 | 35 | 8 | 18 | 8 | 241 | 34 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 19 | 84 | 77 | 77 | 759 | 1 | - | 1 | 1 | 15 | 1 |
| WGK 2 | 1 161 | 65 | 1 096 | 998 | 995 | 17 361 | 26 | 7 | 15 | 5 | 199 | 21 |
| WGK 3 | 135 | 7 | 128 | 122 | 122 | 1 862 | 3 | 1 | 1 | 1 | 14 | 3 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 102 | 9 | 93 | 75 | 73 | 1 028 | 5 | - | 1 | 1 | 13 | 9 |
| nach Jahren | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 2 292 | 203 | 2 089 | 1 825 | 1 813 | 34 018 | 70 | 36 | 41 | 17 | 429 | 92 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ³⁾ | 1 176 | 67 | 1 109 | 1 015 | 1 012 | 10 036 | 24 | 3 | 14 | 4 | 183 | 24 |
| dar. Unfälle mit JGS 2005 | 92 | 24 | 68 | 42 | 38 | 2 588 | 10 | - | - | - | 39 | 5 |
| 2004 | 2 340 | 250 | 2 090 | 1 760 | 1 760 | 30 842 | 46 | 34 | 49 | 32 | 532 | 110 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ³⁾ | 1 174 | 82 | 1 092 | 982 | 984 | 10 773 | 21 | 5 | 8 | 4 | 249 | 33 |
| dar. Unfälle mit JGS 2004 | 61 | 14 | 47 | 21 | 20 | 1 243 | 4 | - | - | - | 25 | 5 |
| 2003 | 2 023 | 288 | 1 735 | 1 438 | 1 431 | 28 995 | 47 | 35 | 53 | 24 | 382 | 71 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ³⁾ | 921 | 78 | 843 | 726 | 727 | 7 366 | 18 | 4 | 13 | 2 | 155 | 19 |
| dar. Unfälle mit JGS 2003 | 42 | 21 | 21 | 9 | 9 | 277 | 1 | - | 1 | 1 | 10 | 3 |
| 2002 | 2 357 | 366 | 1 991 | 1 682 | 1 652 | 33 197 | 54 | 34 | 34 | 34 | 433 | 88 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ³⁾ | 1 021 | 112 | 909 | 816 | 799 | 6 532 | 16 | 3 | 7 | 3 | 146 | 19 |
| dar. Unfälle mit JGS 2002 | 31 | 5 | 26 | 9 | 9 | 499 | 1 | - | - | - | 14 | 4 |

¹⁾ Mehrfachzählung möglich.

²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

³⁾ Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks.

1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 insgesamt

1.7 Kosten der getroffenen Maßnahmen

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle mit | Kosten ¹⁾ der durchgeführten Sofortmaßnahmen | | Unfälle mit | Kosten ¹⁾ der durchgeführten Folgemeasures | |
|--|----------------|---|--------------------------------------|----------------|---|--------------------------------------|
| | Anzahl | 1 000 EUR | 1 000 EUR je Unfall ²⁾ | Anzahl | 1 000 EUR | 1 000 EUR je Unfall ²⁾ |
| Insgesamt | 2 292 | 4 104 | 2,6 | 2 089 | 9 152 | 7,4 |
| nach Wassergefährungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | |
| WGK 1 | 158 | 416 | 3,9 | 131 | 381 | 4,6 |
| WGK 2 | 1 662 | 2 800 | 2,4 | 1 548 | 7 374 | 8,2 |
| WGK 3 | 195 | 420 | 3,0 | 184 | 759 | 5,9 |
| WGK unbekannt ³⁾ | 277 | 467 | 2,7 | 226 | 639 | 5,1 |
| nach Arten und Wassergefährungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 2 014 | 3 361 | 2,4 | 1 875 | 8 093 | 7,3 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 84 | 105 | 1,9 | 73 | 146 | 3,0 |
| WGK 2 | 1 633 | 2 715 | 2,4 | 1 528 | 7 018 | 7,9 |
| WGK 3 | 180 | 335 | 2,6 | 169 | 670 | 5,6 |
| WGK unbekannt | 117 | 206 | 3,4 | 105 | 259 | 5,0 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 278 | 742 | 3,9 | 214 | 1 059 | 8,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 74 | 311 | 6,0 | 58 | 235 | 6,7 |
| WGK 2 | 29 | 85 | 5,3 | 20 | 356 | 32,4 |
| WGK 3 | 15 | 85 | 7,7 | 15 | 89 | 9,8 |
| WGK unbekannt ³⁾ | 160 | 261 | 2,4 | 121 | 380 | 5,1 |
| nach Unfallbereichen und Wassergefährungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | |
| Unfälle beim Umgang zusammen | 791 | 1 486 | 3,0 | 688 | 3 038 | 7,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 42 | 1,4 | 47 | 77 | 2,8 |
| WGK 2 | 501 | 1 039 | 3,2 | 452 | 2 403 | 8,6 |
| WGK 3 | 60 | 134 | 3,7 | 56 | 237 | 6,4 |
| WGK unbekannt ³⁾ | 175 | 272 | 2,4 | 133 | 321 | 4,3 |
| Unfälle bei der Beförderung zusammen | 1 501 | 2 618 | 2,4 | 1 401 | 6 114 | 7,5 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 374 | 4,9 | 84 | 304 | 5,5 |
| WGK 2 | 1 161 | 1 762 | 2,1 | 1 096 | 4 971 | 8,1 |
| WGK 3 | 135 | 286 | 2,7 | 128 | 522 | 5,7 |
| WGK unbekannt ³⁾ | 102 | 196 | 3,4 | 93 | 317 | 6,1 |
| nach Jahren | | | | | | |
| 2005 | 2 292 | 4 104 | 2,6 | 2 089 | 9 152 | 7,4 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ⁴⁾ | 1 176 | 1 547 | 1,8 | 1 109 | 2 435 | 3,9 |
| 2004 | 2 340 | 5 033 | 3,3 | 2 090 | 7 579 | 5,4 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ⁴⁾ | 1 174 | 2 116 | 2,7 | 1 092 | 2 016 | 2,6 |
| 2003 | 2 023 | 4 188 | 3,4 | 1 735 | 7 966 | 7,5 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ⁴⁾ | 921 | 1 157 | 2,0 | 843 | 1 786 | 3,6 |
| 2002 | 2 357 | 3 764 | 2,5 | 1 991 | 6 721 | 5,5 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ⁴⁾ | 1 021 | 1 526 | 2,2 | 909 | 1 389 | 2,4 |

¹⁾ Angaben können Schätzungen enthalten.

²⁾ Bezogen auf Unfälle mit Kostenangabe.

³⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

⁴⁾ Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks.

2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005
2.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen
2.1.1 Nach Art der Anlage und freigesetzten Stoffen

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Dabei | | | | |
|---|----------------------|--|--------------|-----------------------------------|-----------------|--------------|
| | | freigesetztes Volumen | | nicht wiedergewonnenes Volumen | | |
| | | m³ | m³ je Unfall | m³ | % ¹⁾ | m³ je Unfall |
| Insgesamt | 791 | 6 678,3 | 8,4 | 3 478,2 | 52,1 | 4,4 |
| | | nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | |
| WGK 1 | 55 | 111,2 | 2,0 | 62,6 | 56,3 | 1,1 |
| WGK 2 | 501 | 398,0 | 0,8 | 61,8 | 15,5 | 0,1 |
| WGK 3 | 60 | 345,2 | 5,8 | 333,6 | 96,6 | 5,6 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 175 | 5 823,9 | 33,3 | 3 020,2 | 51,9 | 17,3 |
| | | nach Art der Anlage und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | |
| Lageranlagen zusammen | 515 | 6 194,2 | 12,0 | 3 177,6 | 51,3 | 6,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 22 | 56,4 | 2,6 | 46,0 | 81,6 | 2,1 |
| WGK 2 | 336 | 303,9 | 0,9 | 38,3 | 12,6 | 0,1 |
| WGK 3 | 35 | 158,7 | 4,5 | 151,1 | 95,2 | 4,3 |
| WGK unbekannt | 122 | 5 675,2 | 46,5 | 2 942,2 | 51,8 | 24,1 |
| dar. Unfälle mit JGS | 86 | 5 188,5 | 60,3 | 2 458,2 | 47,4 | 28,6 |
| Abfüllanlagen zusammen | 54 | 30,5 | 0,6 | 15,0 | 49,3 | 0,3 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 4 | 13,7 | 3,4 | 11,4 | 83,2 | 2,9 |
| WGK 2 | 40 | 12,6 | 0,3 | 1,3 | 10,3 | 0,0 |
| WGK 3 | 6 | 2,5 | 0,4 | 1,5 | 57,7 | 0,2 |
| WGK unbekannt | 4 | 1,7 | 0,4 | 0,9 | 53,3 | 0,2 |
| Umschlaganlagen zusammen | 33 | 15,3 | 0,5 | 4,1 | 26,5 | 0,1 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 7 | 0,7 | 0,1 | 0,0 | 6,2 | 0,0 |
| WGK 2 | 20 | 9,5 | 0,5 | 3,0 | 31,5 | 0,2 |
| WGK 3 | 3 | 1,0 | 0,3 | 0,9 | 94,8 | 0,3 |
| WGK unbekannt | 3 | 4,2 | 1,4 | 0,1 | 2,6 | 0,0 |
| HBV - Anlagen ³⁾ zusammen | 100 | 328,8 | 3,3 | 247,6 | 75,3 | 2,5 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 15 | 8,7 | 0,6 | 4,2 | 47,8 | 0,3 |
| WGK 2 | 62 | 21,3 | 0,3 | 9,4 | 44,2 | 0,2 |
| WGK 3 | 6 | 181,2 | 30,2 | 180,1 | 99,3 | 30,0 |
| WGK unbekannt | 17 | 117,6 | 6,9 | 54,0 | 45,9 | 3,2 |
| Sonstige Anlagen zusammen | 89 | 109,5 | 1,2 | 33,8 | 30,9 | 0,4 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 7 | 31,7 | 4,5 | 1,0 | 3,0 | 0,1 |
| WGK 2 | 43 | 50,7 | 1,2 | 9,8 | 19,3 | 0,2 |
| WGK 3 | 10 | 1,8 | 0,2 | 0,1 | 4,9 | 0,0 |
| WGK unbekannt | 29 | 25,4 | 0,9 | 23,0 | 90,7 | 0,8 |
| | | nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 600 | 487,8 | 0,8 | 242,7 | 49,8 | 0,4 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 22 | 8,1 | 0,4 | 2,5 | 31,4 | 0,1 |
| WGK 2 | 483 | 278,4 | 0,6 | 53,0 | 19,0 | 0,1 |
| WGK 3 | 53 | 193,7 | 3,7 | 182,3 | 94,1 | 3,4 |
| WGK unbekannt | 42 | 7,6 | 0,2 | 4,9 | 64,3 | 0,1 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 191 | 6 190,6 | 32,4 | 3 235,4 | 52,3 | 16,9 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 33 | 103,1 | 3,1 | 60,1 | 58,2 | 1,8 |
| WGK 2 | 18 | 119,6 | 6,6 | 8,8 | 7,3 | 0,5 |
| WGK 3 | 7 | 151,5 | 21,6 | 151,3 | 99,9 | 21,6 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 133 | 5 816,4 | 43,7 | 3 015,4 | 51,8 | 22,7 |
| | | nach Jahren | | | | |
| 2005 | 791 | 6 678,3 | 8,4 | 3 478,2 | 52,1 | 4,4 |
| 2004 | 828 | 4 444,0 | 5,4 | 3 068,7 | 69,1 | 3,7 |
| 2003 | 810 | 5 188,2 | 6,4 | 3 988,6 | 76,9 | 4,9 |
| 2002 | 986 | 4 005,4 | 4,1 | 3 005,0 | 75,0 | 3,0 |

¹⁾ Anteil am freigesetzten Volumen.

²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

³⁾ Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsanlagen.

2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005
2.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen
2.1.2 Nach Art und Gefährdungsstufe der Anlage

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Dabei | | | | |
|---|----------------------|--|--------------|-----------------------------------|-----------------|--------------|
| | | freigesetztes Volumen | | nicht wiedergewonnenes Volumen | | |
| | Anzahl | m³ | m³ je Unfall | m³ | % ¹⁾ | m³ je Unfall |
| Insgesamt | 791 | 6 678,3 | 8,4 | 3 478,2 | 52,1 | 4,4 |
| | | nach Gefährdungsstufen der Anlagen | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 116 | 101,2 | 0,9 | 55,1 | 54,4 | 0,5 |
| Gefährdungsstufe B | 159 | 79,0 | 0,5 | 28,7 | 36,3 | 0,2 |
| Gefährdungsstufe C | 57 | 85,9 | 1,5 | 6,3 | 7,3 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe D | 19 | 469,4 | 24,7 | 338,2 | 72,0 | 17,8 |
| Gefährdungsstufe unbekannt ²⁾ | 440 | 5 942,8 | 13,5 | 3 050,0 | 51,3 | 6,9 |
| | | nach Anlagenarten und Gefährdungsstufen | | | | |
| Lageranlagen zusammen | 515 | 6 194,2 | 12,0 | 3 177,6 | 51,3 | 6,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 76 | 59,0 | 0,8 | 48,2 | 81,7 | 0,6 |
| Gefährdungsstufe B | 134 | 62,4 | 0,5 | 16,0 | 25,6 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe C | 39 | 47,1 | 1,2 | 3,0 | 6,4 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe D | 9 | 278,6 | 31,0 | 152,6 | 54,8 | 17,0 |
| Gefährdungsstufe unbekannt ²⁾ | 257 | 5 747,1 | 22,4 | 2 957,8 | 51,5 | 11,5 |
| Abfüllanlagen zusammen | 54 | 30,5 | 0,6 | 15,0 | 49,3 | 0,3 |
| Davon mit: | | | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 4 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 24,5 | 0,0 |
| Gefährdungsstufe B | 7 | 10,7 | 1,5 | 10,1 | 95,0 | 1,4 |
| Gefährdungsstufe C | 5 | 1,8 | 0,4 | 0,6 | 31,3 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe D | - | - | - | - | - | - |
| Gefährdungsstufe unbekannt | 38 | 17,5 | 0,5 | 4,2 | 24,0 | 0,1 |
| Umschlaganlagen zusammen | 33 | 15,3 | 0,5 | 4,1 | 26,5 | 0,1 |
| Davon mit: | | | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 8 | 0,7 | 0,1 | 0,1 | 11,3 | 0,0 |
| Gefährdungsstufe B | 1 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 100,0 | 0,9 |
| Gefährdungsstufe C | 4 | 2,5 | 0,6 | 0,0 | 1,1 | 0,0 |
| Gefährdungsstufe D | 5 | 2,8 | 0,6 | 1,3 | 48,1 | 0,3 |
| Gefährdungsstufe unbekannt | 15 | 8,4 | 0,6 | 1,7 | 20,4 | 0,1 |
| HBV - Anlagen ³⁾ zusammen | 100 | 328,8 | 3,3 | 247,6 | 75,3 | 2,5 |
| Davon mit: | | | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 21 | 9,9 | 0,5 | 6,6 | 66,2 | 0,3 |
| Gefährdungsstufe B | 14 | 3,6 | 0,3 | 1,5 | 41,5 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe C | 2 | 0,9 | 0,5 | - | - | - |
| Gefährdungsstufe D | 3 | 184,4 | 61,5 | 184,2 | 99,9 | 61,4 |
| Gefährdungsstufe unbekannt | 60 | 130,1 | 2,2 | 55,4 | 42,6 | 0,9 |
| Sonstige Anlagen zusammen | 89 | 109,5 | 1,2 | 33,8 | 30,9 | 0,4 |
| Davon mit: | | | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 7 | 31,1 | 4,4 | 0,1 | 0,3 | 0,0 |
| Gefährdungsstufe B | 3 | 1,4 | 0,5 | 0,2 | 10,7 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe C | 7 | 33,5 | 4,8 | 2,7 | 8,0 | 0,4 |
| Gefährdungsstufe D | 2 | 3,6 | 1,8 | - | - | - |
| Gefährdungsstufe unbekannt | 70 | 39,8 | 0,6 | 30,9 | 77,6 | 0,4 |
| | | nach Arten der freigesetzten Stoffe und Gefährdungsstufen | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 600 | 487,8 | 0,8 | 242,7 | 49,8 | 0,4 |
| Davon bei Anlagen mit: | | | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 90 | 15,8 | 0,2 | 2,5 | 15,9 | 0,0 |
| Gefährdungsstufe B | 154 | 67,3 | 0,4 | 17,2 | 25,5 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe C | 56 | 85,7 | 1,5 | 6,0 | 7,1 | 0,1 |
| Gefährdungsstufe D | 14 | 204,1 | 14,6 | 183,1 | 89,7 | 13,1 |
| Gefährdungsstufe unbekannt | 286 | 114,9 | 0,4 | 33,9 | 29,5 | 0,1 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 191 | 6 190,6 | 32,4 | 3 235,4 | 52,3 | 16,9 |
| Davon bei Anlagen mit: | | | | | | |
| Gefährdungsstufe A | 26 | 85,4 | 3,3 | 52,5 | 61,6 | 2,0 |
| Gefährdungsstufe B | 5 | 11,7 | 2,3 | 11,5 | 98,7 | 2,3 |
| Gefährdungsstufe C | 1 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 100,0 | 0,3 |
| Gefährdungsstufe D | 5 | 265,4 | 53,1 | 155,0 | 58,4 | 31,0 |
| Gefährdungsstufe unbekannt ²⁾ | 154 | 5 827,9 | 37,8 | 3 016,1 | 51,8 | 19,6 |

¹⁾ Anteil am freigesetzten Volumen.

²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

³⁾ Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsanlagen.

2.2 Unfallursachen

- Anzahl der Unfälle -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle ins- gesamt | Hauptursache des Unfalls | | | | | | | | | | sonstiges/ ungeklärt |
|--|---------------------------|--------------------------|---|--|--|----------------------------------|---------------|------------------|-----|--------------------|---|-------------------------|
| | | Material | | | | | Verhalten | | | | | |
| | | zu- sammen | Korrosion metal- lischer Anlagen- teile | Alterung von An- lagentei- len aus sonstigen Werk- stoffen | Versagen von Schutz- einrich- tungen | sonstige Material- ursache | zu- sammen | Bedienungsfehler | | Montage- fehler | Mecha- nische Beschädi- gung/ Kollision | |
| beim Füllen | andere | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 791 | 255 | 29 | 35 | 102 | 89 | 280 | 116 | 84 | 35 | 45 | 256 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 55 | 17 | 1 | 6 | 4 | 6 | 24 | 6 | 3 | 4 | 11 | 14 |
| WGK 2 | 501 | 186 | 22 | 20 | 75 | 69 | 174 | 84 | 44 | 20 | 26 | 141 |
| WGK 3 | 60 | 8 | 2 | - | 3 | 3 | 19 | 8 | 8 | 3 | - | 33 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 175 | 44 | 4 | 9 | 20 | 11 | 63 | 18 | 29 | 8 | 8 | 68 |
| nach Arten der Anlagen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | | |
| Lageranlagen zusammen | 515 | 172 | 20 | 24 | 77 | 51 | 179 | 68 | 61 | 25 | 25 | 164 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 22 | 8 | - | 3 | 2 | 3 | 8 | 1 | - | 2 | 5 | 6 |
| WGK 2 | 336 | 126 | 15 | 13 | 58 | 40 | 114 | 50 | 32 | 15 | 17 | 96 |
| WGK 3 | 35 | 6 | 2 | - | 3 | 1 | 7 | 2 | 5 | - | - | 22 |
| WGK unbekannt | 122 | 32 | 3 | 8 | 14 | 7 | 50 | 15 | 24 | 8 | 3 | 40 |
| dar. Unfälle mit JGS | 86 | 25 | 2 | 7 | 11 | 5 | 34 | 8 | 17 | 8 | 1 | 27 |
| Abfüll- und Umschlaganlagen | | | | | | | | | | | | |
| zusammen | 87 | 27 | - | 3 | 11 | 13 | 44 | 32 | 6 | 1 | 5 | 16 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 11 | 3 | - | 2 | 1 | - | 8 | 3 | 1 | - | 4 | - |
| WGK 2 | 60 | 21 | - | 1 | 9 | 11 | 28 | 23 | 4 | 1 | - | 11 |
| WGK 3 | 9 | 2 | - | - | - | 2 | 4 | 4 | - | - | - | 3 |
| WGK unbekannt | 7 | 1 | - | - | 1 | - | 4 | 2 | 1 | - | 1 | 2 |
| HBV ²⁾ - Anlagen zusammen | 100 | 29 | 5 | 5 | 6 | 13 | 39 | 9 | 13 | 8 | 9 | 32 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 15 | 2 | - | - | - | 2 | 7 | 2 | 1 | 2 | 2 | 6 |
| WGK 2 | 62 | 21 | 4 | 4 | 4 | 9 | 24 | 6 | 8 | 4 | 6 | 17 |
| WGK 3 | 6 | - | - | - | - | - | 3 | - | 1 | 2 | - | 3 |
| WGK unbekannt | 17 | 6 | 1 | 1 | 2 | 2 | 5 | 1 | 3 | - | 1 | 6 |
| Sonstige Anlagen zusammen | 89 | 27 | 4 | 3 | 8 | 12 | 18 | 7 | 4 | 1 | 6 | 44 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 7 | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | 2 |
| WGK 2 | 43 | 18 | 3 | 2 | 4 | 9 | 8 | 5 | - | - | 3 | 17 |
| WGK 3 | 10 | - | - | - | - | - | 5 | 2 | 2 | 1 | - | 5 |
| WGK unbekannt | 29 | 5 | - | - | 3 | 2 | 4 | - | 1 | - | 3 | 20 |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 600 | 207 | 27 | 23 | 83 | 74 | 200 | 99 | 50 | 25 | 26 | 193 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 22 | 8 | 1 | 3 | 2 | 2 | 8 | 3 | - | 2 | 3 | 6 |
| WGK 2 | 483 | 183 | 22 | 20 | 75 | 66 | 166 | 84 | 39 | 20 | 23 | 134 |
| WGK 3 | 53 | 7 | 2 | - | 3 | 2 | 18 | 8 | 7 | 3 | - | 28 |
| WGK unbekannt | 42 | 9 | 2 | - | 3 | 4 | 8 | 4 | 4 | - | - | 25 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 191 | 48 | 2 | 12 | 19 | 15 | 80 | 17 | 34 | 10 | 19 | 63 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 33 | 9 | - | 3 | 2 | 4 | 16 | 3 | 3 | 2 | 8 | 8 |
| WGK 2 | 18 | 3 | - | - | - | 3 | 8 | - | 5 | - | 3 | 7 |
| WGK 3 | 7 | 1 | - | - | - | 1 | 1 | - | 1 | - | - | 5 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 133 | 35 | 2 | 9 | 17 | 7 | 55 | 14 | 25 | 8 | 8 | 43 |
| nach Jahr der Inbetriebnahme der Anlage | | | | | | | | | | | | |
| vor 1970 | 22 | 11 | 3 | - | 7 | 1 | 8 | 4 | - | 3 | 1 | 3 |
| 1970 bis 1979 | 21 | 10 | 3 | 2 | 4 | 1 | 7 | 5 | - | 2 | - | 4 |
| 1980 bis 1989 | 22 | 14 | 1 | 4 | 7 | 2 | 3 | 2 | - | 1 | - | 5 |
| 1990 und später | 54 | 13 | - | 1 | 7 | 5 | 22 | 7 | 4 | 6 | 5 | 19 |
| Jahr der Inbetriebnahme unbekannt | 672 | 207 | 22 | 28 | 77 | 80 | 240 | 98 | 80 | 23 | 39 | 225 |
| nach Jahren | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 791 | 255 | 29 | 35 | 102 | 89 | 280 | 116 | 84 | 35 | 45 | 256 |
| 2004 | 828 | 269 | 44 | 41 | 88 | 96 | 294 | 127 | 90 | 41 | 36 | 265 |
| 2003 | 810 | 266 | 33 | 55 | 73 | 105 | 343 | 176 | 87 | 47 | 33 | 201 |
| 2002 | 986 | 292 | 48 | 43 | 105 | 96 | 373 | 177 | 105 | 47 | 44 | 321 |

¹⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

²⁾ Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsanlagen.

Abbildung 7

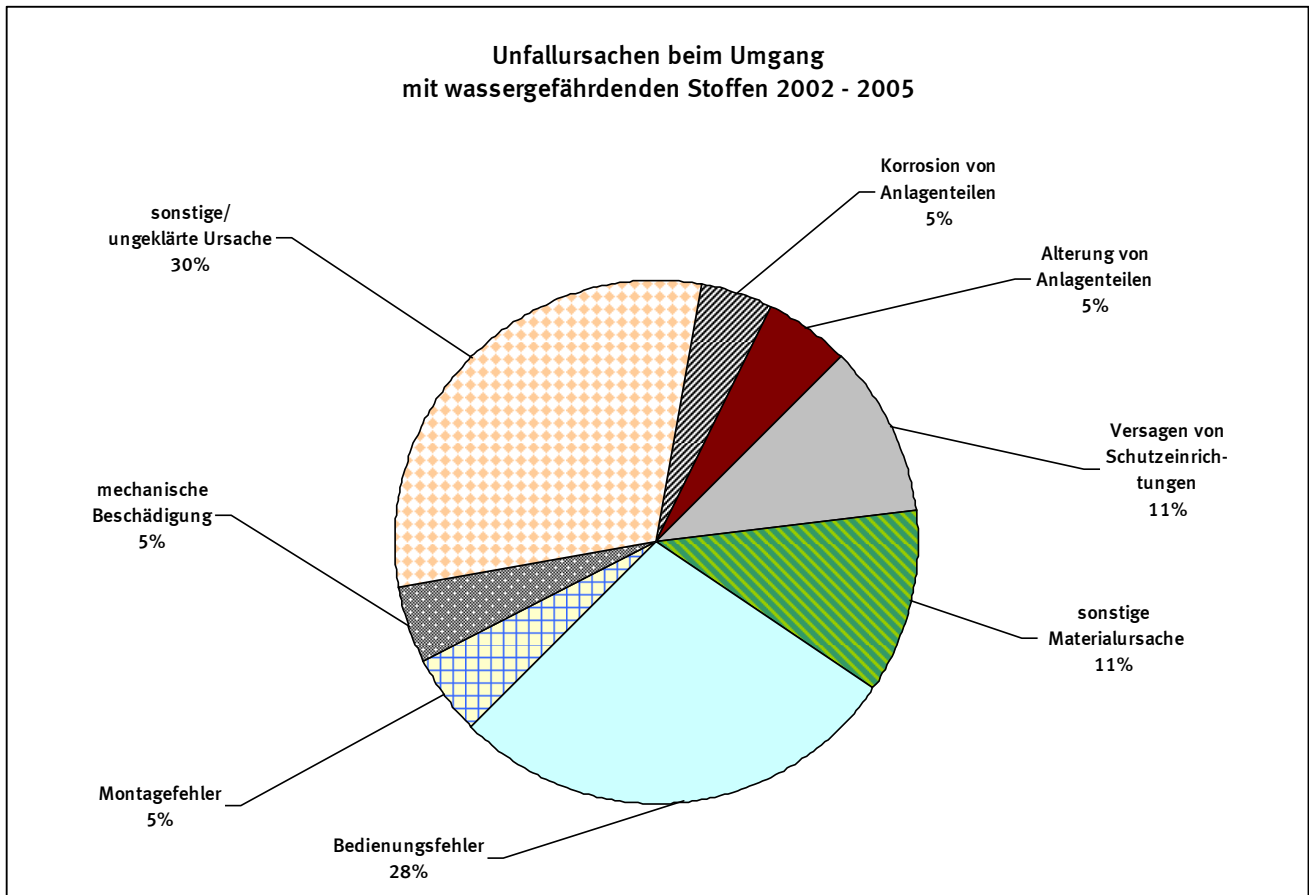
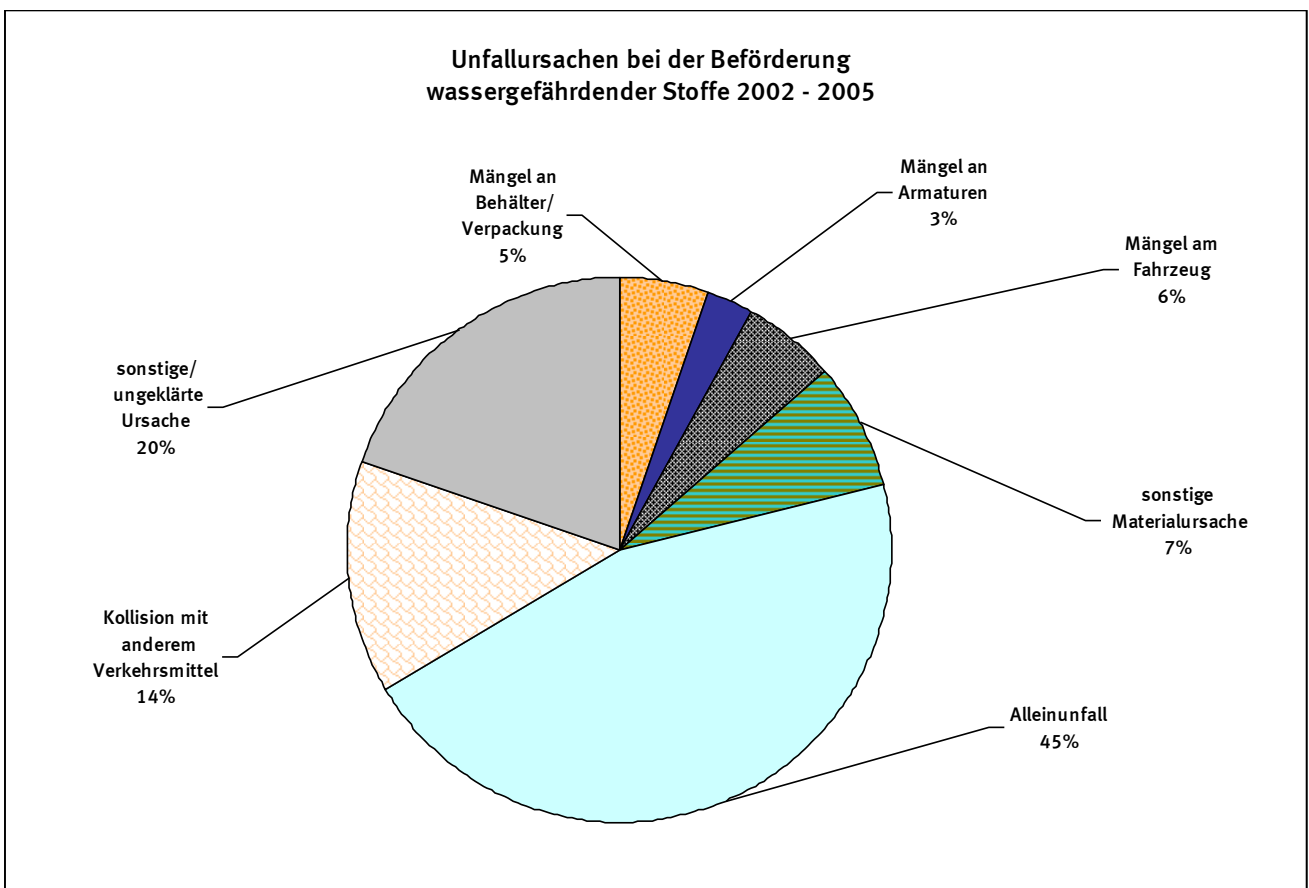


Abbildung 8



3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005
**3.1 Freigesetztes und nicht wiedergewonnenes Volumen nach
 Art des Beförderungsmittels und freigesetzten Stoffen**

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle insgesamt | Dabei | | | | |
|--|----------------------|---|--------------|-----------------------------------|-----------------|--------------|
| | | freigesetztes Volumen | | nicht wiedergewonnenes Volumen | | |
| | | m³ | m³ je Unfall | m³ | % ¹⁾ | m³ je Unfall |
| Insgesamt | 1 501 | 512,6 | 0,3 | 148,8 | 29,0 | 0,1 |
| | | nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | |
| WGK 1 | 103 | 73,0 | 0,7 | 18,3 | 25,0 | 0,2 |
| WGK 2 | 1 161 | 334,7 | 0,3 | 89,0 | 26,6 | 0,1 |
| WGK 3 | 135 | 51,1 | 0,4 | 24,7 | 48,3 | 0,2 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 102 | 53,8 | 0,5 | 16,9 | 31,4 | 0,2 |
| | | nach Art des Beförderungsmittels und Wassergefährdungsklassen (WGK) | | | | |
| Straßenfahrzeuge zusammen | 1 415 | 460,8 | 0,3 | 131,2 | 28,5 | 0,1 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 98 | 70,2 | 0,7 | 18,1 | 25,8 | 0,2 |
| WGK 2 | 1 095 | 292,0 | 0,3 | 77,3 | 26,5 | 0,1 |
| WGK 3 | 130 | 46,8 | 0,4 | 20,6 | 44,0 | 0,2 |
| WGK unbekannt | 92 | 51,8 | 0,6 | 15,2 | 29,3 | 0,2 |
| dar. Unfälle mit JGS | 6 | 21,0 | 3,5 | 0,6 | 3,0 | 0,1 |
| Eisenbahnwagen zusammen | 29 | 10,5 | 0,4 | 4,7 | 44,9 | 0,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 2 | 2,7 | 1,3 | - | - | - |
| WGK 2 | 24 | 6,6 | 0,3 | 3,6 | 54,0 | 0,1 |
| WGK 3 | - | - | - | - | - | - |
| WGK unbekannt | 3 | 1,2 | 0,4 | 1,1 | 95,8 | 0,4 |
| Schiffe zusammen | 47 | 10,0 | 0,2 | 7,4 | 74,5 | 0,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 92,0 | 0,1 |
| WGK 2 | 35 | 5,3 | 0,2 | 3,0 | 56,6 | 0,1 |
| WGK 3 | 4 | 4,3 | 1,1 | 4,1 | 95,1 | 1,0 |
| WGK unbekannt | 6 | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 88,0 | 0,0 |
| Rohrfernleitungen zusammen | 3 | 30,5 | 10,2 | 5,3 | 17,4 | 1,8 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 16,7 | 0,0 |
| WGK 2 | 1 | 30,0 | 30,0 | 5,0 | 16,7 | 5,0 |
| WGK 3 | - | - | - | - | - | - |
| WGK unbekannt | 1 | 0,5 | 0,5 | 0,3 | 60,0 | 0,3 |
| Sonstige Beförderungsmittel zusammen | 7 | 0,8 | 0,1 | 0,1 | 18,4 | 0,0 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | - | - | - | - | - | - |
| WGK 2 | 6 | 0,8 | 0,1 | 0,1 | 18,5 | 0,0 |
| WGK 3 | 1 | 0,0 | 0,0 | - | - | - |
| WGK unbekannt | - | - | - | - | - | - |
| | | nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 1 414 | 407,4 | 0,3 | 128,0 | 31,4 | 0,1 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 62 | 16,9 | 0,3 | 5,8 | 34,1 | 0,1 |
| WGK 2 | 1 150 | 330,6 | 0,3 | 87,9 | 26,6 | 0,1 |
| WGK 3 | 127 | 40,3 | 0,3 | 24,6 | 61,1 | 0,2 |
| WGK unbekannt | 75 | 19,7 | 0,3 | 9,7 | 49,4 | 0,1 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 87 | 105,2 | 1,2 | 20,8 | 19,8 | 0,2 |
| Davon mit: | | | | | | |
| WGK 1 | 41 | 56,1 | 1,4 | 12,5 | 22,3 | 0,3 |
| WGK 2 | 11 | 4,1 | 0,4 | 1,1 | 26,0 | 0,1 |
| WGK 3 | 8 | 10,8 | 1,4 | 0,1 | 0,6 | 0,0 |
| WGK unbekannt ²⁾ | 27 | 34,1 | 1,3 | 7,2 | 21,0 | 0,3 |
| | | nach Jahren | | | | |
| Insgesamt 2005 | 1 501 | 512,6 | 0,3 | 148,8 | 29,0 | 0,1 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ³⁾ | 1 176 | 204,0 | 0,2 | 51,4 | 25,2 | 0,0 |
| Insgesamt 2004 | 1 512 | 1 073,5 | 0,7 | 684,9 | 63,8 | 0,5 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ³⁾ | 1 174 | 192,3 | 0,2 | 64,2 | 33,4 | 0,1 |
| Insgesamt 2003 | 1 213 | 545,2 | 0,4 | 272,3 | 49,9 | 0,2 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ³⁾ | 921 | 191,1 | 0,2 | 80,2 | 41,9 | 0,1 |
| Insgesamt 2002 | 1 371 | 699,2 | 0,5 | 318,4 | 45,5 | 0,2 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ³⁾ | 1 021 | 173,8 | 0,2 | 40,3 | 23,2 | 0,0 |

¹⁾ Anteil am freigesetzten Volumen.

²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

³⁾ Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks.

3.2 Unfallursachen - Anzahl der Unfälle -

| Gegenstand der Nachweisung | Unfälle ins- gesamt | Hauptursache des Unfalls | | | | | | | | sonstiges/ Ursache ungeklärt |
|--|---------------------------|--------------------------|--|--------------------------------|--|----------------|---------------|-------------------|--|------------------------------------|
| | | Material | | | | | Verhalten | | | |
| | | zu- sammen | Mängel an Behälter/ Ver- packung | Mängel an Arma- turen | Mängel an Fahr- zeug und Sicherheits- einrich- tungen | son- stiges | zu- sammen | Allein- unfall | Kollision mit anderem Beförde- rungsmittel | |
| Insgesamt | 1 501 | 345 | 64 | 41 | 139 | 101 | 870 | 679 | 191 | 286 |
| nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 103 | 39 | 8 | 2 | 10 | 19 | 51 | 40 | 11 | 13 |
| WGK 2 | 1 161 | 250 | 46 | 29 | 115 | 60 | 683 | 532 | 151 | 228 |
| WGK 3 | 135 | 27 | 7 | 5 | 5 | 10 | 80 | 58 | 22 | 28 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 102 | 29 | 3 | 5 | 9 | 12 | 56 | 49 | 7 | 17 |
| nach Arten der Beförderungsmittel und Wassergefährdungsklassen (WGK) | | | | | | | | | | |
| Straßenfahrzeuge zusammen | 1 415 | 307 | 60 | 35 | 126 | 86 | 850 | 666 | 184 | 258 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 98 | 36 | 8 | 2 | 9 | 17 | 50 | 39 | 11 | 12 |
| WGK 2 | 1 095 | 224 | 42 | 26 | 107 | 49 | 666 | 522 | 144 | 205 |
| WGK 3 | 130 | 25 | 7 | 4 | 4 | 10 | 79 | 57 | 22 | 26 |
| WGK unbekannt | 92 | 22 | 3 | 3 | 6 | 10 | 55 | 48 | 7 | 15 |
| dar. Unfälle mit JGS | 6 | 2 | 1 | - | - | 1 | 4 | 4 | - | - |
| Eisenbahnwagen zusammen | 29 | 17 | 4 | - | 8 | 5 | 3 | 1 | 2 | 9 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 2 | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | 1 |
| WGK 2 | 24 | 14 | 4 | - | 7 | 3 | 3 | 1 | 2 | 7 |
| WGK 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| WGK unbekannt | 3 | 2 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | 1 |
| Schiffe zusammen | 47 | 19 | - | 5 | 5 | 9 | 13 | 9 | 4 | 15 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 2 | 1 | - | - | 1 | - | 1 | 1 | - | - |
| WGK 2 | 35 | 12 | - | 3 | 1 | 8 | 11 | 7 | 4 | 12 |
| WGK 3 | 4 | 2 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | 2 |
| WGK unbekannt | 6 | 4 | - | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | - | 1 |
| Rohrfernleitungen zusammen | 3 | 2 | - | 1 | - | 1 | - | - | - | 1 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 1 | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| WGK 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| WGK 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| WGK unbekannt | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Beförderungsmittel zusammen | 7 | - | - | - | - | - | 4 | 3 | 1 | 3 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| WGK 2 | 6 | - | - | - | - | - | 3 | 2 | 1 | 3 |
| WGK 3 | 1 | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| WGK unbekannt | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe | | | | | | | | | | |
| Mineralölprodukte zusammen | 1 414 | 320 | 58 | 38 | 128 | 96 | 826 | 645 | 181 | 268 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 62 | 24 | 5 | 1 | 1 | 17 | 33 | 27 | 6 | 5 |
| WGK 2 | 1 150 | 246 | 45 | 28 | 114 | 59 | 678 | 528 | 150 | 226 |
| WGK 3 | 127 | 26 | 7 | 5 | 4 | 10 | 76 | 55 | 21 | 25 |
| WGK unbekannt | 75 | 24 | 1 | 4 | 9 | 10 | 39 | 35 | 4 | 12 |
| Sonstige Stoffe zusammen | 87 | 25 | 6 | 3 | 11 | 5 | 44 | 34 | 10 | 18 |
| Davon mit: | | | | | | | | | | |
| WGK 1 | 41 | 15 | 3 | 1 | 9 | 2 | 18 | 13 | 5 | 8 |
| WGK 2 | 11 | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5 | 4 | 1 | 2 |
| WGK 3 | 8 | 1 | - | - | 1 | - | 4 | 3 | 1 | 3 |
| WGK unbekannt ¹⁾ | 27 | 5 | 2 | 1 | - | 2 | 17 | 14 | 3 | 5 |
| nach Jahren | | | | | | | | | | |
| 2005 | 1 501 | 345 | 64 | 41 | 139 | 101 | 870 | 679 | 191 | 286 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2005 ²⁾ | 1 176 | 251 | 49 | 28 | 109 | 65 | 704 | 540 | 164 | 221 |
| 2004 | 1 512 | 291 | 92 | 41 | 57 | 101 | 857 | 673 | 184 | 364 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2004 ²⁾ | 1 174 | 188 | 74 | 18 | 30 | 66 | 716 | 551 | 165 | 270 |
| 2003 | 1 213 | 261 | 73 | 25 | 54 | 109 | 742 | 571 | 171 | 210 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2003 ²⁾ | 921 | 171 | 59 | 7 | 32 | 73 | 622 | 475 | 147 | 128 |
| 2002 | 1 371 | 291 | 74 | 44 | 65 | 108 | 833 | 606 | 227 | 247 |
| dar. Unfälle mit Betriebsstofftanks 2002 ²⁾ | 1 021 | 194 | 57 | 21 | 47 | 69 | 670 | 481 | 189 | 157 |

¹⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.²⁾ Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks.

3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005
3.3 Gefahrklassen der freigesetzten Stoffe

| Gefahrklasse | Unfälle ins- gesamt | Art des Beförderungsmittels | | | | |
|--------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------|--------|----------------------|----------|
| | | Straßen- fahrzeug | Schienen- fahrzeug | Schiff | Rohrfern- leitung | sonstige |

Anzahl der Unfälle

| | | | | | | |
|-------------------------------|--------------|--------------|-----------|-----------|----------|----------|
| Insgesamt | 1 501 | 1 415 | 29 | 47 | 3 | 7 |
| Davon mit Gefahrklasse | | | | | | |
| 1 | - | - | - | - | - | - |
| 2 | 4 | 4 | - | - | - | - |
| 3 | 52 | 46 | - | 6 | - | - |
| 4.1 | - | - | - | - | - | - |
| 4.2 | - | - | - | - | - | - |
| 4.3 | - | - | - | - | - | - |
| 5.1 | - | - | - | - | - | - |
| 5.2 | - | - | - | - | - | - |
| 6.1 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| 6.2 | - | - | - | - | - | - |
| 7 | - | - | - | - | - | - |
| 8 | 4 | 4 | - | - | - | - |
| 9 | 7 | 7 | - | - | - | - |
| Kein Gefahrgut | 1 169 | 1 109 | 22 | 29 | 2 | 7 |
| unbekannt | 264 | 244 | 7 | 12 | 1 | - |

nach Jahren

| | | | | | | |
|------------|-------|-------|----|----|---|---|
| 2005 | 1 501 | 1 415 | 29 | 47 | 3 | 7 |
| 2004 | 1 512 | 1 384 | 22 | 99 | 1 | 6 |
| 2003 | 1 213 | 1 097 | 28 | 81 | 1 | 6 |
| 2002 | 1 371 | 1 243 | 29 | 94 | - | 5 |

Freigesetztes Volumen - m³ -

| | | | | | | |
|-------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| Insgesamt | 512,6 | 460,8 | 10,5 | 10,0 | 30,5 | 0,8 |
| Davon mit Gefahrklasse | | | | | | |
| 1 | - | - | - | - | - | - |
| 2 | 22,4 | 22,4 | - | - | - | - |
| 3 | 67,9 | 64,8 | - | 3,2 | - | - |
| 4.1 | - | - | - | - | - | - |
| 4.2 | - | - | - | - | - | - |
| 4.3 | - | - | - | - | - | - |
| 5.1 | - | - | - | - | - | - |
| 5.2 | - | - | - | - | - | - |
| 6.1 | 0,9 | 0,9 | - | - | - | - |
| 6.2 | - | - | - | - | - | - |
| 7 | - | - | - | - | - | - |
| 8 | 7,6 | 7,6 | - | - | - | - |
| 9 | 5,1 | 5,1 | - | - | - | - |
| Kein Gefahrgut | 338,2 | 296,7 | 4,8 | 6,0 | 30,0 | 0,8 |
| unbekannt | 70,5 | 63,4 | 5,7 | 0,8 | 0,5 | - |

nach Jahren

| | | | | | | |
|------------|---------|-------|-------|-------|------|-----|
| 2005 | 512,6 | 460,8 | 10,5 | 10,0 | 30,5 | 0,8 |
| 2004 | 1 073,5 | 518,8 | 33,4 | 513,8 | 0,2 | 7,4 |
| 2003 | 545,2 | 429,3 | 41,5 | 72,9 | 0,1 | 1,4 |
| 2002 | 699,2 | 425,0 | 163,5 | 106,6 | - | 4,1 |

3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005
3.4 Art des Beförderungsmittels und der Umschließung

| Beförderungsmittel | Unfälle insgesamt | Umschließung ¹⁾ | | | | | |
|--|----------------------|------------------------------|-----------------------------------|--------------------|---------|------------------------|--------------------|
| | | Tank- container | Tank/ Mehr- kammer- tank | Gefäß- batterie | Gebinde | Betriebs- stofftank | andere Behälter |
| | | | | | | | |
| | | Anzahl der Unfälle | | | | | |
| Insgesamt | 1 501 | 22 | 94 | 2 | 31 | 1 184 | 177 |
| Straßenfahrzeuge zusammen ²⁾ | 1 415 | 22 | 85 | 2 | 31 | 1 124 | 160 |
| und zwar | | | | | | | |
| Tankfahrzeug einschließlich Silofahrzeug | 112 | 12 | 45 | - | - | 41 | 17 |
| Fahrzeug mit Aufsetztank | 45 | 7 | 9 | - | 1 | 16 | 12 |
| anderes Fahrzeug | 1 258 | 3 | 31 | 2 | 30 | 1 067 | 131 |
| Eisenbahnwagen zusammen | 29 | - | 2 | - | - | 24 | 3 |
| darunter Kessel-/silowagen | 2 | - | 1 | - | - | 1 | - |
| Schiffe zusammen | 47 | - | 7 | - | - | 29 | 11 |
| davon | | | | | | | |
| Binnenschiff | 34 | - | 7 | - | - | 19 | 8 |
| darunter Tankschiff | 9 | - | 7 | - | - | 1 | 1 |
| Seeschiff | 13 | - | - | - | - | 10 | 3 |
| darunter Tankschiff | - | - | - | - | - | - | - |
| Rohrfernleitungen | 3 | X | X | X | X | X | 3 |
| Sonstige Beförderungsmittel | 7 | - | - | - | - | 7 | - |
| | | | | | | | |
| | | nach Jahren | | | | | |
| 2005 | 1 501 | 22 | 94 | 2 | 31 | 1 184 | 177 |
| 2004 | 1 512 | 28 | 94 | 1 | 41 | 1 191 | 175 |
| 2003 | 1 213 | 17 | 97 | 2 | 35 | 929 | 142 |
| 2002 | 1 371 | 16 | 83 | 8 | 42 | 1 036 | 203 |
| | | | | | | | |
| | | Freigesetztes Volumen - m³ - | | | | | |
| Insgesamt | 512,6 | 50,6 | 148,7 | 0,4 | 9,9 | 205,3 | 99,2 |
| Straßenfahrzeuge zusammen ²⁾ | 460,8 | 50,6 | 140,8 | 0,4 | 9,9 | 194,1 | 66,5 |
| und zwar | | | | | | | |
| Tankfahrzeug einschließlich Silofahrzeug | 188,0 | 46,9 | 115,3 | - | - | 9,6 | 16,5 |
| Fahrzeug mit Aufsetztank | 28,0 | 2,6 | 7,2 | - | 0,1 | 3,6 | 14,6 |
| anderes Fahrzeug | 244,8 | 1,2 | 18,3 | 0,4 | 9,8 | 180,9 | 35,4 |
| Eisenbahnwagen zusammen | 10,5 | - | 3,6 | - | - | 6,2 | 0,6 |
| darunter Kessel-/silowagen | 2,7 | - | 2,6 | - | - | 0,1 | - |
| Schiffe zusammen | 10,0 | - | 4,3 | - | - | 4,2 | 1,5 |
| davon | | | | | | | |
| Binnenschiff | 9,8 | - | 4,3 | - | - | 4,1 | 1,5 |
| darunter Tankschiff | 4,8 | - | 4,3 | - | - | 0,5 | 0,0 |
| Seeschiff | 0,2 | - | - | - | - | 0,1 | 0,0 |
| darunter Tankschiff | - | - | - | - | - | - | - |
| Rohrfernleitungen | 30,5 | X | X | X | X | X | 30,5 |
| Sonstige Beförderungsmittel | 0,8 | - | - | - | - | 0,8 | - |
| | | | | | | | |
| | | nach Jahren | | | | | |
| 2005 | 512,6 | 50,6 | 148,7 | 0,4 | 9,9 | 205,3 | 99,2 |
| 2004 | 1 073,5 | 69,3 | 693,5 | 0,0 | 25,3 | 194,1 | 93,2 |
| 2003 | 545,2 | 31,3 | 230,1 | 0,0 | 27,3 | 193,5 | 66,9 |
| 2002 | 699,2 | 48,6 | 247,9 | 18,2 | 67,0 | 183,8 | 158,7 |

¹⁾ Mehrfachzählung möglich.

²⁾ Enthält auch JGS. Siehe hierzu Begriffsbestimmungen.

Erhebung der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005

U

Rechtsgrundlagen stehen
auf Seite 6 des Fragebogens,
Erläuterungen auf Seite 2

Postalische Anschrift des Amtes

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

XX.XX.2006

Name des Amtes
Org.Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

Ort, Unterschrift:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (+49) XXXX - XXX

Ansprechpartner/-in
Hr. XXXXXXX -XXXX
Fr. XXXXXXX -XXXX
Fax.: XXXX - XX XXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

E-Mail:
XXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Name:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Seite 2 korrigieren!

Telefon, Fax oder E-Mail:

Hinweise zum Ausfüllen:

- Als **Unfall** im Sinne dieser Erhebung gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den **Schutz der Gewässer** nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen (hierzu zählen auch deren Sicherheitseinrichtungen) zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.
- **Umgang** bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlage), das Herstellen, Behandeln und Verwenden (HBV-Anlage), sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang zählen auch die Übernahme und Ablieferung, Ver- und Auspacken sowie Be- und Entladen wassergefährdender Stoffe.
- **Wassergefährdende Stoffe** sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Nähere Bestimmungen siehe Erläuterungen Punkt 9.
- Für **jede Anlage** ist ein eigener Erhebungsbogen auszufüllen.
- Bitte beachten Sie bei den mit ■ versehenen Positionen die beigefügten Erläuterungen zum Fragebogen.
- Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ ... oder ausfüllen ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

A Art, Ort und Datum des Unfalls

1 Ort des Unfalls

1.1 Postleitzahl

07

1.2 Gemeinde/Gemeindeteil

1.3 AGS - Kreis - bitte freilassen -

56

2 Tag des Unfalls bzw. der Feststellung

08

TT

MM

JJJJ

2 0 0 5

3 Art des Unfalls (z.B. Auslaufen, Explosion)

04

1

1

SA

2-10

Ident.-Nummer: (Bitte freilassen)

11-13

Lfd. Nr. (Bitte freilassen)

Rücksendeadress:

Name der Behörde
Anschrift

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name des Befragten oder Unternehmens:

Straße:

PLZ:

Ort:

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Anlagen** sind selbstständige und ortsfeste oder ortsfest benutzte Funktionseinheiten mit allen dazugehörigen Komponenten (Behälter, Sicherheitseinrichtungen, Auffangwannen und Rohrleitungen). Betrieblich verbundene Funktionseinheiten, die auch nur eine dieser Einrichtungen gemeinsam haben, bilden eine Anlage.
- 2 Lagern** ist das Vorhalten von wassergefährdenden Stoffen zur weiteren Nutzung, Abgabe oder Entsorgung. Lageranlagen sind auch Flächen einschl. ihrer Einrichtungen, die dem regelmäßigen Lagern von wassergefährdenden Stoffen in Transportbehältern und Verpackungen dienen.
- 3 Abfüllen** ist das Befüllen von Behältern oder Verpackungen mit wassergefährdenden Stoffen. Abfüllanlagen sind auch Flächen einschl. ihrer Einrichtungen, auf denen regelmäßig wassergefährdende Stoffe von einem Transportbehälter in einen anderen gefüllt werden.
- 4 Umschlagen** ist das Laden und Löschen von Schiffen sowie das Umladen von wassergefährdenden Stoffen von einem Transportmittel auf ein anderes. Umschlaganlagen sind auch Flächen einschl. ihrer Einrichtungen, auf denen regelmäßig wassergefährdende Stoffe in Behältern oder Verpackungen von einem Transportmittel auf ein anderes umgeladen werden.
- 5 Herstellen** ist das Erzeugen, Gewinnen und Schaffen von wassergefährdenden Stoffen. **Behandeln** ist das Einwirken auf wassergefährdende Stoffe, um deren Eigenschaften zu verändern. **Verwenden** ist das Anwenden, Gebrauchen und Verbrauchen von wassergefährdenden Stoffen unter Ausnutzung ihrer Eigenschaften.
- 6 Zu den Rohrleitungsanlagen** gehören außer den Rohren insbesondere die Formstücke, Armaturen, Flansche und Pumpen. Verbindungsleitungen sind Rohrleitungsanlagen, die den Bereich eines Werksgeländes überschreiten und Anlagen verbinden, die im engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang miteinander stehen und nicht Teile von Anlagen (Zubehör) zum Lagern im Sinne des § 19g Abs.1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind.
- 7 Angaben zur freigesetzten Menge** sind in jedem Fall erforderlich, selbst wenn nur grobe Schätzungen möglich sind. Einzutragen sind die jeweiligen Mengen der wassergefährdenden Stoffe, etwaige Beimengungen wie z.B. Löschwasser sind nicht anzugeben.
- 8 Wiedergewonnene Mengen** stehen einer anschließenden Nutzung, Verwendung weiterhin zur Verfügung oder werden einer geordneten Entsorgung zugeführt. Unkontrolliert verdunstete bzw. verbrannte Mengen sind hier nicht zu berücksichtigen.
- 9 Wassergefährdende Stoffe** sowie deren Zubereitungen und Gemische werden in der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen" (in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt vom 17. Mai 1999, Beilage Nr.98a BAnz vom 29. Mai 1999) bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in **Wassergefährdungsklassen** eingestuft. Lebens- und Futtermittel gelten als nicht wassergefährdend, es sein denn, sie sind ausdrücklich im Anhang der Verwaltungsvorschrift eingestuft. Jauche, Gülle und Silagesicker-saft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

1

1

SA

2-10

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Ident.-Nummer: (Bitte freilassen)

11-13

1 1 1

Lfd. Nr.: (Bitte freilassen)

1 B Art der Anlage

1 Nach dem Verwendungszweck

- 2 1.1 Lageranlage 09
- und zwar
- 1.1.1 im gewerblichen Bereich 10
- 1.1.2 im nichtgewerblichen Bereich
(z.B. private Haushalte, öffentliche Einrichtungen) 10
- 3 1.2 Anlage zum Abfüllen 09
- 4 1.3 Umschlaganlage 09
- 5 1.4 HBV-Anlage (Herstellungs-,
Behandlungs-, Verwendungsanlage) 09
- 1.5 Innerbetriebliches Befördern 09
- und zwar
- 6 1.5.1 Rohrleitung, Verbindungsleitung 11
- 1.5.2 Sonstiges Transportmittel 11
- 2 Jahr der Inbetriebnahme ... 12
- oder unbekannt 13

3 Nach Standortgegebenheit im

- 3.1 Wasserschutzgebiet Zone I 05
- 3.2 Wasserschutzgebiet Zone II 05
- 3.3 Wasserschutzgebiet Zone III / III A 05
- 3.4 Wasserschutzgebiet Zone III B 05
- 3.5 Heilquellenschutzgebiet 05
- 3.6 Überschwemmungsgebiet 05
- 3.7 sonstigen schutzwürdigen Gebiet
(z.B. Naturschutzgebiet) 05
- 3.8 anderen Gebiet 05

4 Nach Gefährdungsstufe

- 4.1 Stufe A 06
- 4.2 Stufe B 06
- 4.3 Stufe C 06
- 4.4 Stufe D 06
- 4.5 unbekannt 06

C Ursache des Unfalls (Bitte nur die vermutliche Hauptursache ankreuzen)

1 Material

- 1.1 Korrosion metallischer Anlagenteile 14
- 1.2 Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen
Werkstoffen (z.B. Kunststoff, Beton) 14
- 1.3 Versagen von Schutzeinrichtungen 14
- 1.4 Sonstige Materialursache 14

2 Verhalten

- 2.1 Bedienungsfehler 14
- 2.1.1 beim Füllen 16
- 2.1.2 andere 16
- 2.2 Montagefehler 14
- 2.3 Mechanische Beschädigung/Kollision 14

3 Sonstige Unfallursachen 14

4 Ursache ungeklärt 14

D Art und Menge des freigesetzten Stoffes

1 Stoffart

1.1 Mineralölprodukt (z.B. Heizöl, Benzin, Dieselmotorenkraftstoff, Kerosin, Altöl, Rohöl (ohne petrochemische Erzeugnisse)) 18

9 1.2 Jauche, Gülle, Silagesickersaft 18

9 1.3 sonstiger Stoff 18

9 2 Maßgebende Wassergefährdungsklasse (WGK)
(siehe auch evtl. vorliegendes Sicherheitsdatenblatt nach § 14 Gefahrstoffverordnung vom 15. November 1999 (BGBl. I S. 2235), berichtigt 2000 (BGBl. I S. 739), zuletzt geändert d. Artikel 2 V v. 25.02.2004 (BGBl. I S. 328))

2.1 WGK 1 19 2.3 WGK 3 19

2.2 WGK 2 19 2.4 WGK unbekannt 19

3 Stoffmenge (bitte auf ganze Zahlen runden)

7 3.1 Freigesetzte Menge in Liter 20

8 3.2 Wiedergewonnene Menge in Liter 21

E Unfallfolgen (Mehrfachangaben möglich)

1 Verunreinigung, und zwar:

1.1 des Bodens (Erdreich) 22

1.2 eines Kanalnetzes 23

1.3 einer Kläranlage 24

1.4 eines Oberflächengewässers 25

1.4.1 mit Fischsterben 31

1.5 des Grundwassers 26

1.6 einer Wasserversorgung 27

2 Brand / Explosion 28

3 Sonstige Unfallfolgen 29

4 ungeklärt 30

F Maßnahmen und deren Kosten

1 Getroffene Sofortmaßnahmen (Mehrfachangaben möglich)

- | | | | |
|---|-------------------------|---|-------------------------|
| 1.1 Abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile 33 | <div><div>1</div></div> | 1.6 Einbringen von Sperren in Gewässern 38 | <div><div>1</div></div> |
| 1.2 Verhinderung weiteren Auslaufens 34 | <div><div>1</div></div> | 1.7 Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren 39 | <div><div>1</div></div> |
| 1.3 Verhinderung weiteren Ausbreitens 35 | <div><div>1</div></div> | 1.8 Löschen etwaiger Brände 40 | <div><div>1</div></div> |
| 1.4 Umpumpen/Umladen in andere Behälter 36 | <div><div>1</div></div> | 1.9 Analyse des verunreinigten Materials 41 | <div><div>1</div></div> |
| 1.5 Aufbringen von Bindemitteln 37 | <div><div>1</div></div> | 1.10 Weitere Sofortmaßnahmen 42 | <div><div>1</div></div> |
| 1.11 (Geschätzte) Kosten der durchgeführten Sofortmaßnahmen in EUR 44 | | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | |

2 Folgemaßnahmen (Mehrfachangaben möglich)

(bitte auf ganze Zahlen runden)

- | | | | |
|--|-------------------------|---|---|
| 2.1 Aufnehmen/Ausheben verunreinigten Materials, einschließlich Bindemittel 45 | <div><div>1</div></div> | Menge in m ³ 60 | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| 2.2 Abfuhr verunreinigten Materials 46 | <div><div>1</div></div> | Menge in m ³ 61 | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| 2.3 Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort (z.B. Ausspülen, Mischen, Belüften) 47 | <div><div>1</div></div> | 2.7 Weitere Folgemaßnahmen 51 | <div><div>1</div></div> |
| 2.4 Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren 48 | <div><div>1</div></div> | 2.8 Keine Folgemaßnahmen erforderlich 52 | <div><div>1</div></div> |
| 2.5 Anlegen von Schürfgruben 49 | <div><div>1</div></div> | 2.9 unbekannt / noch nicht absehbar 53 | <div><div>1</div></div> |
| 2.6 Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes 50 | <div><div>1</div></div> | | |
| 2.10 (Geschätzte) Kosten der durchgeführten Folgemaßnahmen in EUR 55 | | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | |

G Eigene Angaben

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits bitten wir Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

**Erhebung der Unfälle bei der Beförderung
wassergefährdender Stoffe 2005**
B
 Rechtsgrundlagen stehen
auf Seite 6 des Fragebogens,
Erläuterungen auf Seite 2

Postalische Anschrift des Amtes

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

XX.XX.2006

Ort, Unterschrift:

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

 Name des Amtes
Org./Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (+49) XXXX - XXX

 Ansprechpartner/-in
Hr. XXXXXXXX -XXXX
Fr. XXXXXXXX -XXXX
Fax.: XXXX - XX XXXX

 E-Mail:
XXXXXXXX@XXXXXXXXX.de
**Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit**

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Seite 2 korrigieren!

Hinweise zum Ausfüllen:

- Als **Unfall** im Sinne dieser Erhebung gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den **Schutz der Gewässer** nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe während ihrer Beförderung. Hierzu zählt auch jedes Auslaufen von Betriebsstofftanks (einschließlich Hydraulikölen) bei Fahrzeugen aller Art.
- **Beförderung** bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung). Die Übernahme und Ablieferung sowie das Ver- und Auspacken und das Be- und Entladen wassergefährdender Stoffe zählen zum **Umgang**.
- **Wassergefährdende Stoffe** sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Nähere Bestimmungen siehe Erläuterungen Punkt 4.
- Bitte beachten Sie bei den mit ■ versehenen Positionen die beigegeführten Erläuterungen zum Fragebogen.
- Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ ... oder ausfüllen ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

A Art, Ort und Datum des Unfalls
1 Ort des Unfalls

1.1 Postleitzahl

10

1.2 Gemeinde/Gemeindeteil

1.3 AGS - Kreis - bitte freilassen -

72

1.4 innerorts 09 ☐außerorts 09 ☐
2 Tag des Unfalls.....

11

TT

MM

JJJJ

2 0 0 5

3 Art des Unfalls (z.B. Auslaufen, Explosion)

04

1

2

SA

2-10

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Ident.-Nummer: (Bitte freilassen)

11-13

☐ ☐ ☐

Lfd. Nr: (Bitte freilassen)

Rücksendeadress:

Name der Behörde
Anschrift

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name des Befragten oder Unternehmens:

Straße:

PLZ:

Ort:

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Bei der **Gefäßbatterie** handelt es sich um eine Einheit aus mehreren Gefäßen (Elemente genannt), die miteinander durch ein Sammelrohr verbunden und dauerhaft in einem Rahmen befestigt sind.
- 2 Angaben zur **freigesetzten Menge** sind in jedem Fall erforderlich, selbst wenn nur grobe Schätzungen möglich. Einzutragen sind die jeweiligen Mengen der wassergefährdenden Stoffe, etwaige Beimengungen wie z.B. Löschwasser sind nicht anzugeben.
- 3 **Wiedergewonnene Mengen** stehen einer anschließenden Nutzung, Verwendung weiterhin zur Verfügung oder werden einer geordneten Entsorgung zugeführt. Unkontrolliert verdunstete bzw. verbrannte Mengen sind hier nicht zu berücksichtigen.

noch A

4 Nach betroffenem Gebiet im

- 4.1 Wasserschutzgebiet Zone I 05
- 4.2 Wasserschutzgebiet Zone II 05
- 4.3 Wasserschutzgebiet Zone III / III A 05
- 4.4 Wasserschutzgebiet Zone III B 05
- 4.5 Heilquellenschutzgebiet 05
- 4.6 Überschwemmungsgebiet 05
- 4.7 sonstigen schutzwürdigen Gebiet
(z.B. Naturschutzgebiet) 05
- 4.8 anderen Gebiet 05

- 4 Wassergefährdende Stoffe sowie deren Zubereitungen und Gemische werden in der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen“ (in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt vom 17. Mai 1999, Beilage Nr. 98a BAnz vom 29. Mai 1999) bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in **Wassergefährdungsklassen** eingestuft. Lebens- und Futtermittel gelten als nicht wassergefährdend, es sei denn, sie sind ausdrücklich im Anhang der Verwaltungsvorschrift eingestuft. Jauche, Gülle und Silagesicker-saft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

5 Falls Unfall im Eisenbahn- oder Schiffsverkehr

- 5.1 Bahnhofs- / Hafengelände 07
- 5.2 Auf freier Strecke 07

6 Falls Unfall im Straßenverkehr

- 6.1 Autobahn 08
- 6.2 Bundesstraße 08
- 6.3 Landstraße 08
- 6.4 Kreisstraße 08
- 6.5 Sonstiges 08

B Art des Beförderungsmittels und der Umschließung

1 Beförderungsmittel

- 1.1 Tankfahrzeug einschl. Silofahrzeug 12
- 1.2 Fahrzeug mit Aufsetztank..... 12
- 1.3 Anderes Straßenfahrzeug 12
- 1.4 Eisenbahnkessel- / silowagen 12
- 1.5 Anderer Eisenbahnwagen 12
- 1.6 Rohrfernleitung (Pipeline)..... 12
- 1.7 Luftfahrzeug 12
- 1.8 Binnenschiff 12
- 1.9 Seeschiff 12

2 Zusätzlich für Unfälle beim Schiffsverkehr

- 2.1 Tankschiff 14
- 2.2 Anderes Schiff 14

3 Umschließung

- 3.1 Tankcontainer 15
- 3.2 Tank / Mehrkammertank 16
- 3.3 Gefäßbatterie 17
- 3.4 Gebinde 18
- 3.5 Betriebsstofftank 19
- 3.6 anderer Behälter 20

C Unfallursache und Art der Beschädigung (Bitte nur die vermutliche Hauptursache ankreuzen)

1 Material

- 1.1 Mängel an Behälter / Verpackung 22
- 1.2 Mängel an Armaturen 22
- 1.3 Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen 22
- 1.4 Sonstige Materialursache 22

2 Verhalten

- 2.1 Alleinunfall 22
- 2.2 Kollision mit anderem Verkehrsmittel 22

3 Sonstige Unfallursache 22

4 Ursache ungeklärt 22

5 Art der Beschädigung

(z.B. Behälter / Verpackung oder Armaturen undicht) 25

D Art und Menge des freigesetzten Stoffes

1 Stoffart

- 1.1 Mineralölprodukt (z.B. Heizöl, Benzin, Dieselkraftstoff, Kerosin, Altöl, Rohöl (ohne petrochemische Erzeugnisse)) 26
- 1.2 Jauche, Gülle, Silagesickersaft 26
- 1.3 sonstiger Stoff 26

2 Wassergefährdungsklasse (WGK) (siehe auch evtl. vorliegende Beförderungs- und Begleitpapiere)

- 2.1 WGK 1 27
- 2.2 WGK 2 27
- 2.3 WGK 3 27
- 2.4 WGK unbekannt 27

3 Gefahrgut im Sinne der Verkehrsvorschriften (GGVSE, GGVSee, GGVBinSch, IATA-DGR) ?

3.1 ja 28 3.2 nein 28 3.3 unbekannt 28

3.1.1 Falls ja: Klasse 29

4 Stoffmenge (bitte auf ganze Zahlen runden)

4.1 Beförderte Menge in allen betroffenen undichten Behältern in Liter 32

2 4.2 Freigesetzte Menge in Liter 33

3 4.3 Wiedergewonnene Menge in Liter 34

E Unfallfolgen (Mehrfachangaben möglich)

1 Verunreinigung, und zwar:

1.1 des Bodens (Erdreich) 35

1.2 eines Kanalnetzes 36

1.3 einer Kläranlage 37

1.4 eines Oberflächengewässers 38

1.4.1 mit Fischsterben 44

1.5 des Grundwassers 39

1.6 einer Wasserversorgung 40

2 Brand / Explosion 41

3 Sonstige Unfallfolgen 42

4 ungeklärt 43

F Art der Stoffausbreitung (z.B Versickern, Versinken, Ausbreiten auf Oberfläche) 46

G Maßnahmen und deren Kosten

1 Getroffene Sofortmaßnahmen (Mehrfachangaben möglich)

1.1 Abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile 47

1.2 Verhinderung weiteren Auslaufens 48

1.3 Verhinderung weiteren Ausbreitens 49

1.4 Umpumpen/Umladen in andere Behälter 50

1.5 Aufbringen von Bindemitteln 51

1.6 Einbringen von Sperren in Gewässern 52

1.7 Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren 53

1.8 Löschen etwaiger Brände 54

1.9 Analyse des verunreinigten Materials 55

1.10 Weitere Sofortmaßnahmen 56

1.11 (Geschätzte) Kosten der durchgeführten Sofortmaßnahmen in EUR 58

2 Folgemaßnahmen (Mehrfachangaben möglich)

(bitte auf ganze Zahlen runden)

| | | | | | | |
|------|---|----|---|---|----|---|
| 2.1 | Aufnehmen/Ausheben verunreinigten Materials, einschließlich Bindemittel | 59 | <div>1</div> | Menge in m ³ | 68 | <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> |
| 2.2 | Abfuhr verunreinigten Materials | 60 | <div>1</div> | Menge in m ³ | 69 | <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> |
| 2.3 | Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort (z.B. Ausspülen, Mischen, Belüften) | 61 | <div>1</div> | 2.7 Weitere Folgemaßnahmen | 65 | <div>1</div> |
| 2.4 | Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren | 62 | <div>1</div> | 2.8 Keine Folgemaßnahmen erforderlich | 66 | <div>1</div> |
| 2.5 | Anlegen von Schürfgruben | 63 | <div>1</div> | 2.9 unbekannt / noch nicht absehbar | 67 | <div>1</div> |
| 2.6 | Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes | 64 | <div>1</div> | | | |
| 2.10 | (Geschätzte) Kosten der durchgeführten Folgemaßnahmen in EUR | 71 | <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> | | | |

H Eigene Angaben

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits bitten wir Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (Bestandteil des Erhebungsbogens)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen über die Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 14 des Umweltstatistikgesetzes.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 Abs. 2 Nr. 10 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden auskunftspflichtig. Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name und Anschrift der Behörde sowie Name und Telekommunikationsadresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und, mit Ausnahme von Name und Anschrift der Behörde, spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Identitäts-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Behörden und der rationalen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Behörde und die Identitäts-Nummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

1
2

SA

2-10
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Ident.-Nummer: (Bitte freilassen)

11-13
□ □ □

Lfd. Nr: (Bitte freilassen)